

# Kinder Technik



# Ferien Camps

Jahresbericht 2011

[www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de)



## **Impressum**

### ***Projekt***

*Kinder Technik FerienCamps*

Universität Koblenz-Landau

Campus Koblenz

Fachgebiet Techniklehre

Universitätsstraße 1

56070 Koblenz

### ***Projektleitung***

Dr. Martin Fislake

### ***Projektkoordination • Projektbericht***

Stefan Kohlhage

### ***Layout und Satz***

Andreas Linster

### ***Texte***

»Themenfelder von *Kinder Technik Ferien Camps*« – Autor: Thomas Meier





## **Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>I. Themenfelder von <i>Kinder Technik Ferien Camps</i></b>	<b>6</b>
<b>II. Veranstalter und Veranstaltungsorte der <i>Kinder Technik Ferien Camps</i></b>	<b>9</b>
<b>III. Förderer, Partner und Unterstützer</b>	<b>11</b>
<b>VI. Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltungsauftritte, Besuche, Medienauftritte</b>	<b>14</b>
<b>V. Angebote und Kursübersicht 2011 – Oster-, Sommer- und Herbstferien!</b>	<b>22</b>
<b>VI. Beispielhafte Anfragen und Rückmeldungen der Eltern</b>	<b>36</b>
<b>VII. Stellungnahme der Studierenden zu den <i>Kinder Technik Ferien Camps</i></b>	<b>38</b>
<b>VIII. Bilanz 2003 – 2011 - Zahlen und Fakten</b>	<b>40</b>
<b>XI. Wissenschaft und Forschung</b>	<b>42</b>
<b>X. Fazit und Ausblick</b>	<b>44</b>
<b>XI. Pressespiegel</b>	<b>46</b>
<b>XII. Ausweise, Urkunden</b>	<b>59</b>



---

## Vorwort

»Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur.«

(Albert Einstein – amerikanischer Physiker , 1879-1955)



Grund- und Allgemeinbildung. Daneben wird aber auch die Förderung einzelner Talente und Interessen der Kinder gestaltet.

Der Jahresbericht 2011 zeigt die Aktivitäten der *Kinder Technik Ferien Camps* , die Präsenz in der Öffentlichkeit, die Beiträge zu Wissenschaft und Forschung, die Mitarbeit neuer Partner und liefert anhand von Zahlen und Fakten einen fundierten Einblick in die Entwicklung der Kurs- und Kursteilnehmerzahlen.

Ob die individuell gestaltete Seifenkiste oder der auf Zieleinfahrt programmierte Lego Roboter, der selbst gebaute Lastwagen in Holzbauweise oder das mit Java programmierte Computer Spiel – all dies sind besondere und vielleicht sogar einmalige Eindrücke der bunten und vielfältigen Saison der *Kinder Technik Ferien Camps* 2011.

Für die zahlreichen Kinder, die uns im vergangenen Jahr besucht haben, bietet dieser außerschulische Lernort eine zukunftsweisende neue Form der technischen Bildung, die den Kindern neue Erfahrungen und das Erproben ihrer Talente erlaubt.

So leisten *Kinder Technik Ferien Camps* vor allem einen Beitrag zur technischen





Um dieses Erleben möglichst vielen Kindern zu ermöglichen, wünschen wir uns für das Jahr 2012 wieder eine so gute Zusammenarbeit mit allen Förderern, Partnern und Unterstützern wie im vergangenen Jahr, sowie noch mehr neugierige und technikinteressierte Kinder in unseren Camps, denn wie Immanuel Kant schon feststellte »dass alle unsere Erkenntnis mit der Erfahrung anfangen, daran ist gar kein Zweifel«!

Dabei sollen die dargestellten Aktivitäten auch immer mit einem Blick auf die Wirkung und die möglichen Perspektiven unserer Arbeit für die Zukunft gelesen werden.

Die Mentoren und Betreuer kommen in Form von Stellungnahmen zu ihrem Erleben der Arbeit in den Technikcamps selbst zu Wort und machen zusammen mit den Äußerungen der Kinder und Eltern sowie zahlreichen Bildern und Presseartikeln die Anziehungskraft der Initiative spürbar.



Ihr *Kinder Technik Ferien Camps*-Team

Stefan Kohlhage



## I. Themenfelder von *Kinder Technik Ferien Camps*

### Kurzportrait der Initiative

*Kinder Technik Ferien Camps (KTFC)* sind eine Initiative des Fachgebietes Techniklehre der Universität Koblenz-Landau am Standort Koblenz.



Initiatoren und Koordinatoren des Projektes sind der Leiter des Fachgebietes Techniklehre der Universität in Koblenz, Dr. Martin Fislake und der Diplom Pädagoge und wissenschaftliche Mitarbeiter Stefan Kohlhage.

Die Veranstaltungen finden regelmäßig während der Oster-, Sommer- und Herbstferien in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen statt und dauern i.d.R. jeweils fünf Werktage.

Die Kinder werden von den Erziehungsberechtigten morgens kurz vor 9:00 Uhr zu den Camps gebracht und um 15:00 Uhr wieder abgeholt.

Ein neu eingeführtes Betreuungsangebot bietet Eltern und Kindern die Möglichkeit die Verweilzeit am Standort um zwei Stunden (ab 8:00 Uhr, und bis 16:00 Uhr) zu verlängern.

Die Kurse haben i.d.R. eine Teilnehmerzahl von 16 Kindern. Sie stehen für Jungen und Mädchen gleichermaßen zur Verfügung. Es sollen Kinder aller Schultypen in der Altersgruppe von vorzugsweise 8-14 Jahren angesprochen werden.

Das Kursangebot hat sich aber seit 2003 aufgrund der starken Nachfrage stetig vergrößert. Des weiteren ist es auf die Zielgruppe 14 + und in einzelnen Fällen auf die Gruppe der 6-8 jährigen erweitert worden.

Zur besseren Übersicht haben wir das Kursangebot der *Kinder Technik Ferien Camps* in vier Kategorien eingeteilt und die bedeutendsten Kurse zugeordnet.

Die Kursbeschreibungen selbst finden sich ab Seite 24 des Jahresberichts.

»Die *Kinder Technik Ferien Camps* ermöglichen es die Kinder in einem Bereich kennen zu lernen, der meist zu 100 Prozent mit ihren Interessen übereinstimmt.«

Thomas, 22 Jahre; Studierender des Lehramtes

## Holz, Mechanik und Werken

*Camps:* Trucker-Camp • Tüftler-Camp • Flieger-Camp • Fahrer-Camp • Baumeister-Camp • UMT-Camp • Bike-Camp • CNC-Camp • ...

In diese Kategorie werden alle *KTFC* eingeteilt, in denen es um praktisches Werken im klassischen Sinne geht.

Dies meint also nicht nur das Arbeiten mit Holz, sondern auch das Erstellen mechanischer Konstruktionen unter Zuhilfenahme verschiedenster Werkstoffe. Auch die Bearbeitungsmethoden für die Materialien sind hier vielfältig geworden. Es geht nicht mehr nur um die Bearbeitung mit »Hammer, Säge und Feile«. Auch bei den *Kinder Technik Ferien Camps* können die Kinder moderne und auch in der Industrie angewandte Bearbeitungsmethoden, wie beispielsweise das Arbeiten mit computergesteuerten Fräsen, erlernen und ausprobieren.



## Elektronik

*Camps:* Elektronik-Camp • PC-Schrauber-Camp I+II • -Camp • Asuro-Camp • ...

Die Kategorie »Elektronik« umfasst alle Camps, die sich mit Elektrik und elektronischen Bauteilen beschäftigen. Auch hier gibt es an der einen oder anderen Stelle Überschneidungen mit anderen Kategorien.

In dieser Kategorie geht es um das Erlernen grundsätzlicher Löttechnik am Beispiel einfacher Bausätze bis zum Aufbau von elektronischen Schaltungen.

»Kinder setzen sich heute nur noch selten mit der Frage der Funktionsweise von Technik auseinander.«

Ergebnisbericht, Nachwuchsbarometer  
Technikwissenschaften 2009

### **Film-, Bild- und Videotechnik / digitale Bildbearbeitung**

*Camps:* Expeditions-Camp • Movie-Camp  
• Trickfilm-Camp • ...

Zur Kategorie »Film-, Bild- und Videotechnik« gehören alle Camps, die sich mit der Erstellung und der Bearbeitung von digitalem Bildmaterial, der Technik für Bildaufnahmen und dem Filmen befassen. Bei den Camps dieser Kategorie gibt es zusätzlich zum technischen Teil häufig einen »Kreativ-Teil«. Der technische Hintergrund bleibt jedoch stets gegeben.



### **Robotik, Informatik und CAD**

*Camps:* Robonauten I-III • Robonauten S • RoboPro-Camp • Robonova-Camp • Asuro-Camp • Blopp-Camp • Scratch-Camp • Java-Camp • Game-Camp • Entwickler-Camp • ...

Diese Kategorie umfasst alle Ferien-Camps in denen das Programmieren und die Informatik im Vordergrund stehen. Wie in den vorherigen Kategorien beschrieben, spielt das Programmieren mit den verschiedensten Arten von Programmiersprachen auch in vielen Camps aus anderen Bereichen eine wichtige Rolle. Die Informatik hat sich somit zu einem der Hauptthemen der *Kinder Technik Ferien Camps* entwickelt.

Vor allem in diesem Bereich werden neuerdings auch Camps für ältere Kinder, bzw. Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren angeboten.



## **II. Veranstalter und Veranstaltungsorte der *Kinder Technik Ferien Camps***

Im Folgenden sind alle Personen genannt, die im Jahr 2011 bei der Durchführung der Veranstaltungen mitgewirkt haben:

### *Projektleitung*

Dr. Martin Fislake

### *Projektkoordination*

Dipl. Päd. Stefan Kohlhage

### *Webdesign • Printmedien*

Andreas Linster ([www.avisko.de](http://www.avisko.de))

### *Mitarbeit bis Herbst 2011*

Matthias Israel, Florian Strehlow, Bastian Bau, Sandra Schmidt, Markus Risch, Thomas Meier, Mirjam Chahbani, Benjamin Aubin (französischer Praktikant, Ingenieurwissenschaften)

### *Mitarbeit ab Herbst 2011*

Olga Zaherevic; Anna Serwas, Stella Röser (Praktikantin im Studiengang Bildungswissenschaften)

### *Mentoren*

Anna Serwas, Alyona Belaya, Daniela Schlink, Nicole Richter, Benjamin Hontheim, Johannes Lohrum, Liane Syré, Karen Kontschak, Matthias Israel, Markus Risch, Harald Brauch; Natalie Schenk, Alexander Karg, Katharina Michels, Stefan Arenz, Sonja Günther, Daniel Lipskey, Jenny Eisenkolb, Thomas Klein, Christoph Stein, Stella Röser, Stefan Pilarczyk, Thomas Meier, Daniel Rapp, Tobias Valler, Andreas Kirchgässner, Florian Strehlow, Jana Fritz, Simon Roth, Lucas Geisbüsch, Robin Mohr, Thorsten Krismann, Sandra Schmidt, Manuela Schäfer, Philipp Birck, Bastian Bau, Claus Eschenauer, Irina Schmidt, Matthias Querbach, Kevin Wassong, Thomas Meyer, Carolin Weber-Gemmel, Winfried Hölzgen

### *Juniormentoren (ehemalige Teilnehmer)*

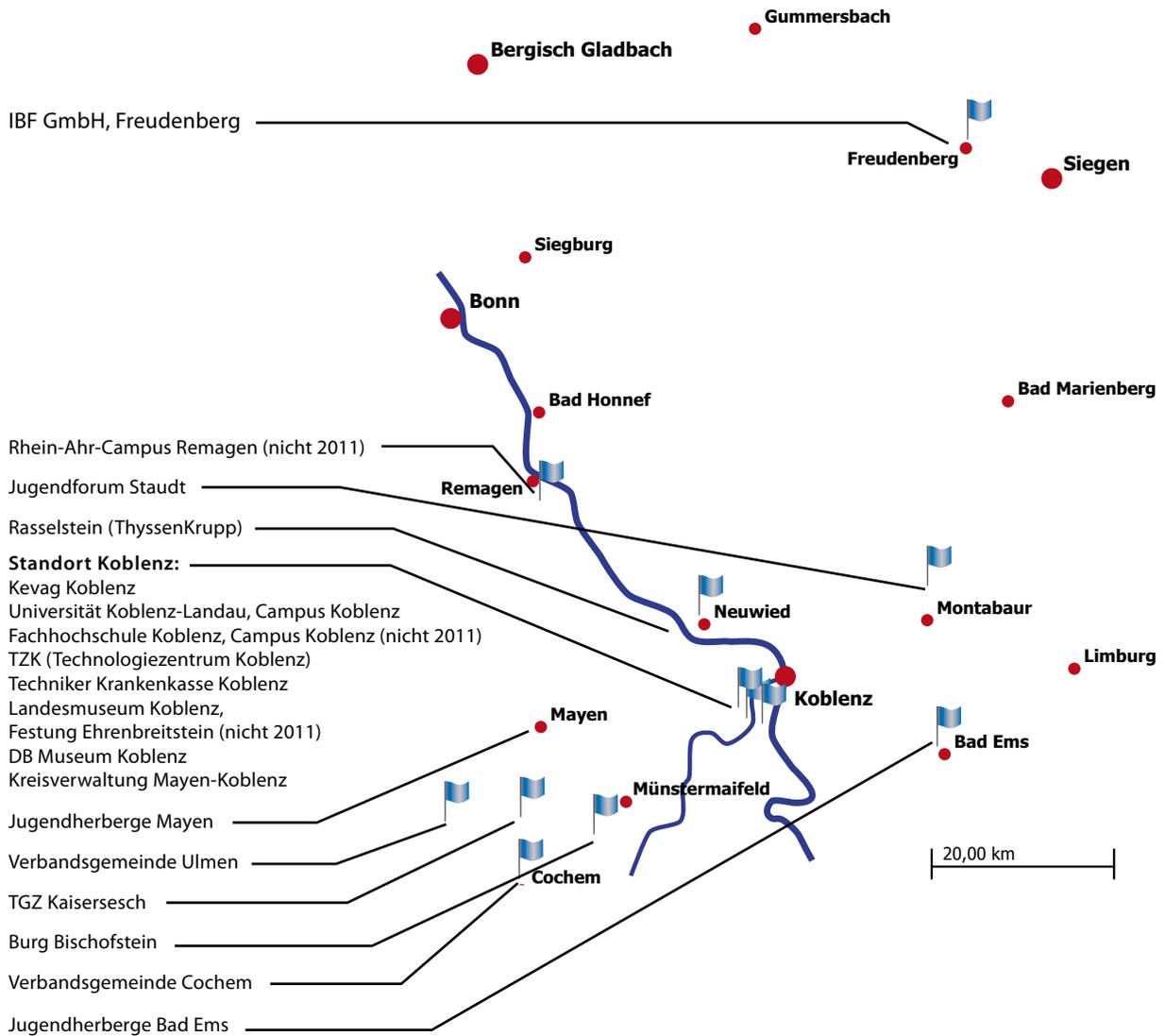
Jonas Pfitzner (Schüler), Leonard Hasselmann (Schüler), Andreas Geilen (Schüler), René Walendy (Schüler),

**Insgesamt belegten 47 Mentoren 127 Mentoren Plätze!**





An diesen Orten sind wir 2011 mit unseren *Kinder Technik Ferien Camps* aufgetreten:





### III. Förderer, Partner und Unterstützer

Auch im neunten Jahr unseres Bestehens ist der Kreis der Freunde, Förderer und Unterstützer der »Kinder Technik Ferien Camps« im Rahmen einer Bildungspartnerschaft weiter gewachsen.

Ohne diesen Zuspruch könnten die Veranstaltungen nicht durchgeführt werden!

Ihnen allen gilt unser Dank!

#### Förderer



Stadt Koblenz • Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales



Kreisverwaltung Mayen – Koblenz



Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz



Universität Koblenz-Landau • Campus Koblenz •  
Fachgebiet Techniklehre



VDI • Verein Deutscher Ingenieure e.V. • Bezirksveein Mittelrhein



Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur  
Rheinland-Pfalz



Distrelec Schuricht GmbH



Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH





## Partner



FRids e.V. • Freudenberger Kids e.V.



IBF GmbH • Auftrieb durch Automation • Freudenberg

Jugendforum Staudt



Rhein-Ahr-Campus Remagen



Fachhochschule Koblenz • Campus Remagen



TGZ • Technologie- und Gründerzentrum  
Region Kaisersesch GmbH



ThyssenKrupp Rasselstein GmbH • Andernach und Neuwied



Verbandsgemeinde Ulmen

Verbandsgemeinde Ulmen



Verbandsgemeinde  
Cochem

Verbandsgemeinde Cochem





## Unterstützer



Fachhochschule Koblenz • Campus Koblenz, University of Applied Sciences



Technologiezentrum Koblenz



Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft



Energieversorgung Mittelrhein GmbH



Techniker Krankenkasse Koblenz



DB-Museum Koblenz



---

## VI. Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltungsauftritte, Besuche, Medienauftritte

Seit vielen Jahren leisten *Kinder Technik Ferien Camps* kontinuierlich aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Die nach wie vor große Nachfrage und das starke Informationsbedürfnis der Eltern und Kinder an unseren Veranstaltungen ist uns eine Herausforderung die *Kinder Technik Ferien Camps* »vor Ort« vorzustellen.

So waren wir in diesem Jahr bei zahlreichen Veranstaltungen und Auftritten im Internet wie in der lokalen Presse präsent, was zu einer zunehmend überregionalen Wahrnehmung beigetragen hat.



---

## Veranstaltungen

- **Ideen Initiative Zukunft**  
Eine Kooperation von dm-Drogeriemarkt mit der Deutschen UNESCO-Kommission  
dm-Drogeriemarkt Koblenz, 13.-26. Januar 2011  
Info-Stand/ Wettbewerb
- **Jugend forscht / Schüler experimentieren 2011**  
24. Regionalwettbewerb Koblenz  
Fachhochschule Koblenz, 26. Februar 2011  
Info-Stand
- **Koblenz spielt – Auf die Plätze fertig los!**  
Veranstaltungsevent der Stadtjugend und der Stadt Koblenz  
21. Mai 2011  
Mit mach-Stand / Info-Stand
- **MINT-Bewerbertag**  
Veranstaltung der Bundesagentur für Arbeit und Berufsinformation  
27. August 2011  
Mitmachaktion und Info-Stand
- **6. Koblenzer Nacht der Technik**  
Faszination Technik 2011 – Staunen-Erleben-Mitmachen  
Veranstaltung der Handwerkskammer Koblenz  
5. November 2011 – mit Verleihung von 8 Vor-Diplom (mind. 8 besuchte Kurse) und 4 Diplom-Urkunden (mind. 16 besuchte Kurse) an die Teilnehmer der *Kinder Technik Ferien Camps* im Rahmen der Veranstaltung »Nacht der Technik«
- **First Lego League**  
Regionalwettbewerb Mittelrhein  
Universität Koblenz Landau, 19. November 2011  
Mit-Ausrichter und Info-Stand

### Besuche bei den *Kinder Technik Ferien Camps*

- **Besuch des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz und Vertretern des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales**  
28. Juli 2011
- **Besuch der Bundesagentur für Arbeit/ Vorstand der Geschäftsführung und Arbeitgeberservice**  
9. Februar 2011





## Medienauftritte: Presse – Fernsehen – Radio – Internet

### Presse: Koblenz und Region

- **Langeweile in den Herbstferien? Fehlanzeige!**  
*Kinder Technik Ferien Camp* im Kreishaus ausgebucht  
Blickpunkt MYK  
Themen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz  
Blick aktuell 42/2011
- **Ferienfreizeiten für Kinder in Koblenz**  
Seifenkisten, Traumhäuser & Co.  
Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig besuchte drei Einrichtungen der Stadtranderholung  
Blick aktuell; Samstag, 30.07.2011
- **Uni für Nachwuchsköner**  
Wieder zahlreiche Technikcamps für Kinder und Jugendliche  
Blick aktuell, Samstag, 16. Juli 2011, S. 45
- **Basteln nach Herzenslust**  
Universität Koblenz bietet zweisprachige Robonauten-Camps für technikbegeisterte Kinder und Jugendliche  
Super Sonntag, Juni 2011
- **Camp für Robonauten**  
Bilinguale Robonauten-Camps mit Übernachtung in den Jugendherbergen Bad Ems und Mayen.  
Rhein-Zeitung, 28.06.2011, S.17
- **Die gute Tat – 2500,- € für die Ferien-Camps**  
VDI unterstützt *Kinder Technik Ferien Camps* der Uni Koblenz mit 2500 €  
Lokalanzeiger Koblenzer Schängel, 22.06.2011, S.25





- **Die Sommerferien an der Uni verbringen – Technikcamps**  
**Zahlreiche Kurse werden angeboten**  
Wochenkurse im Rahmen der Technikcamps der Uni Koblenz laden begeisterte Jungen und Mädchen dazu ein, nach Herzenslust auszuprobieren und zu tüfteln.  
Rhein-Zeitung, 7.6.2011, S.17
  
- **Es gibt wieder viel zu entdecken – 9. Saisonstart der *Kinder Technik Ferien Camps***  
*Kinder Technik Ferien Camps* der Uni Koblenz melden sich mit neuen, tollen und abwechslungsreichen Programmen für die Oster-, Sommer- und Herbstferien unter anderem in der Techniker Krankenkasse Koblenz, dem DB Museum und einem bilinguaem Camp in der Jugendherberge Bad Ems zurück.  
Blick Aktuell Koblenz, Ausgab. 09/2011, S. 31
  
- ***Kinder Technik Ferien Camps* – Bildungsarbeit zwischen Markt & Mission**  
Die Initiatoren der *Kinder Technik Ferien Camps* als Spezialisten für Technische Bildung und spannen einen Bogen über die Themenfelder »Bildungsarbeit«, »Ver- einbarkeit von Beruf und Familie« sowie »Nachwuchs- und Wirtschaftsförderung«  
WFG Dialog, Ausgab. 01/2011, S.4
  
- **Schüler tüfteln gemeinsam – *Kinder Technik Ferien Camps* gehen in die 9. Saison**  
Neue Saison beinhaltet wieder eine Mischung aus altbewährten und neuen Kursen sowie neuen Veranstaltungsorten.  
Lokalanzeiger Koblenzer Schängel, 04.05.2011, S.4
  
- **Robonautencamp**  
16 Mädchen und Jungen konstruierten und programmierten auf Burg Bischofs- stein LEGO - Roboter im Rahmen der *Kinder Technik Ferien Camps* der Uni Koblenz im Auftrag des Jugendbildungswerks Schwalbach  
Schwalbacher Zeitung, 04.05.2011
  
- **Begeisterte Baumeister bauten in den Osterferien mittelalterliche Bauwerke**  
Im TGZ Kaisersesch zeigten Jungen und Mädchen, dass die Planung und Umset- zung von Bauten viel Geschick und Können erfordert.  
Durchblick e.V., Kaisersesch





▪ **Junge Tüftler haben in den Ferien viel Spaß**

Mit altbewährten und vielen neuen Kursen starten die *Kinder Technik Ferien Camps* in die neue Saison.

Rhein-Zeitung, Ausgab. 52, Do, 03. 03. 2011, S.19

**Internet**

▪ **Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie**

Initiativen .....OB Hofmann-Göttig macht sich ein Bild von Ferien-Kinder- und Jugendfreizeiten der Stadt Koblenz

<http://www.hofmanngoettig.de?p=48022>

▪ **9. Saisonstart der Kinder Technik Ferien Camps**

Tüftler/Innen aufgepasst!

Mit neuem und abwechslungsreichem Programm melden sich die *Kinder Technik Ferien Camps* der Uni Koblenz für die Oster-, Sommer- und Herbstferien zurück.

▪ <http://aktuell.meinestadt.de/boppard/2011/02/22/9-saisonstart-der-kinder-technik-ferien-camps/>



Internet

- Koblenz: Universität Koblenz ([www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de))



- Freudenberg: Firma IBF GmbH ([www.technikcamp.de](http://www.technikcamp.de))





- **Kaisersesch: Technologie und Gründerzentrum Kaisersesch (TZK)**  
(www.tgz.kaisersesch.de)



- **Remagen: Rhein-Ahr-Campus: (www.rheinahrcampus.de)**





## V. Angebote und Kursübersicht 2011 – Oster,- Sommer- und Herbstferien

### Osterferien

#### KW 16

PC-Schrauber-Camp I

Trickfilm-Camp

Robonauten-Camp II

Movie-Camp

Baumeister-Camp **TGZ Kaisersesch/ Eifel**

Robonauten-Camp I **Burg Bischofstein,  
mit Übernachtung**

#### KW 17

Elektronik-Camp

Expeditions-Camp

Robonauten-Camp I

Movie-Camp

Seifenkisten-Camp **NRW**

### Sommerferien

#### KW 26

Guitar-Camp

Java-Camp **1. Camp 14+**

RoboPro-Camp

Robonauten-Camp I

UMT-Camp **Rasselstein, Neuwied**

Movie-Camp **Rasselstein, Neuwied**

#### KW 29

Flieger-Camp

Tüftler-Camp

Entwickler-Camp

Energie-Camp **TGZ Kaisersesch/ Eifel**

Robonauten-Camp I

Robonauten-Camp RCX **Westerwald / Staudt**

#### KW 27

Guitar-Camp

RoboPro-Camp

Robonauten-Camp II

Seifenkisten-Camp **VG Ulmen / Eifel**

#### KW 28

Tüftler-Camp

Entwickler-Camp

Seifenkisten-Camp **TGZ Kaisersesch/ Eifel**

Robonauten-Camp II

#### KW 30

Elektronik-Camp

Seifenkisten-Camp

UMT-Camp

Trickfilm-Camp

Blopp-Camp

Game-Camp **Alter 14+**

Robonauten-Camp I **Bad Ems, mit Übernachtung**

Robonauten-Camp II **NRW**





**KW 31**

Seifenkisten-Camp

UMT-Camp

Scratch-Camp

Arduino-Camp **Alter 14+**

Trickfilm-Camp

Game-Camp **Alter 12+**

Robonauten-Camp I **Mayen, mit Übernachtung**

Elektronik-Camp **Rasselstein, Neuwied**

Trucker-Camp **Rasselstein, Neuwied**

**KW 35**

Entwickler-Camp **NRW**

»Ein weiterer Grund warum ich diese Camps als sehr wichtig erachte, ist die Frage: Wo werden Kinder sonst noch an die technische Welt herangeführt?«

Anna, 21 Jahre, Studierende des Faches Techniklehre an der Universität in Koblenz

**Herbstferien**

**KW 40**

PC-Schrauber-Camp II

Robonauten-Camp S

Game-Camp

RoboPro-Camp

Robonauten-Camp II

**KW 41**

Trucker-Camp

Game-Camp **Alter 12+**

RoboPro-Camp

Robonauten-Camp I **TGZ Kaisersesch/ Eifel**

**KW 43**

Movie-Camp **NRW**

Insgesamt wurden im Jahr 2011 59 Kurse durchgeführt.



## Kursbeschreibungen

Die Kursbeschreibungen im Folgenden geben die Inhalte der Kurse wieder, so wie sie auch in unserem Programm 2011 zu finden sind.

### Mikrocontroller fun and easy – Das Arduino-Camp

#### Das kleine Board mit den großen Möglichkeiten

Es war schon immer faszinierend, was man mit einem Mikrocontroller alles machen kann. Nun wird es mit unseren Arduino-Boards auch noch ganz einfach. Und genau das wollen wir in diesem Kurs machen; wir wollen uns diese Welt der Arduino-Boards erschließen. Zuerst werden wir vorhandene Anwendungen und Beispielprogramme nachbauen, um dann eigene Ideen zu realisieren. So beginnen wir mit einem einfachen Blinken von LEDs und hangeln uns dann über die Verwendung von Schnittstellen und Sensoren Stück für Stück bis zum eigenen Projekt. Die



Alter: 12 – 14 Jahre  
Fortgeschrittene: 16 Teilnehmer

Vielfalt der verfügbaren Beispielprogramme und Tutorials hilft uns dabei – wie gesagt: fun and easy!

### Historische Bauwerke – Das Baumeister-Camp

#### Bauen wie die Meister

Ob mittelalterliche Brücken oder Burgen, die Geschichte hat an vielen Orten interessante Bauwerke hinterlassen und übt noch heute eine große Faszination auf ihre Betrachter aus. Im Baumeister-Camp wollen wir uns mit diesen Bauwerken und den damit verbundenen Fragen zur Konstruktion auseinandersetzen. Natürlich werden wir auch hier das eine



Alter: 8 – 14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

oder andere Bauwerk nachempfinden oder anhand von Modellen deren Festigkeit erproben.



### Voll aus dem Vollen – Das CNC-Camp

#### Mit der computergesteuerten Fräsmaschine zum Modell-Flitzer

Es hört sich an wie ein Traum: Ich denke mir einen Modell-Flitzer (oder etwas anderes) aus, entwerfe eine 3D-Zeichnung am Computer und die CNC-Fräse macht den Rest. Aber genau das wollen wir in unserem CNC-Camp machen - CNC steht für *computer-numeric-controlled* und bedeutet soviel wie computergesteuert. Dazu lernen wir die ersten Schritte der CAD-3D-Zeichnungserstellung und die Handhabung der CNC-Fräsen. Immerhin haben die ersten Teilnehmer mit ihrem Modell bei



Alter: 12–14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

der Ausscheidung zur Deutschen Meisterschaft von »F1 in schools« (»Formel 1 in der Schule«) teilgenommen.

### Der Mensch macht das Game – Blopp

#### Sozialverhalten und Programmieren lernen

Zusammen mit Blopp entdecken wir die Welt der Informatik. Wir lernen grundlegende Strukturen einer Programmiersprache und wollen mit Hilfe von Blopp die raffiniertesten Strategien des Miteinanders aufdecken. Ihr programmiert »Blopp«, ein kleines grünes Männchen und helft ihm bei allerlei schwierigen Aufgaben. Eure Blopps können sich auch in ihrer virtuellen Welt treffen. In diesem »Kooperations-Spiel« entscheidet ihr allein, wie sich euer Blopp verhält: »kooperieren« oder »betrügen«?



Alter: 9–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

Einige Aufgaben könnt ihr auch nur lösen, wenn eure Programme gut aufeinander abgestimmt sind. Echtes »Teampplay« ist gefragt!





### Löten leicht gemacht – Das Elektronik-Camp

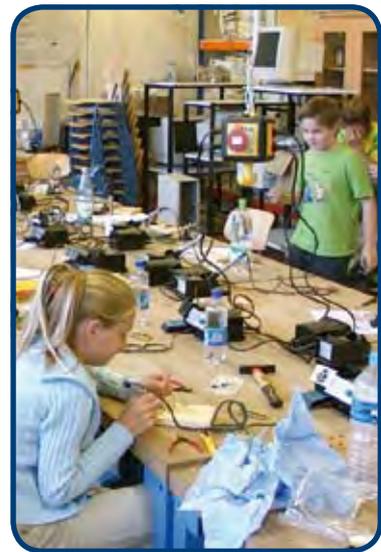
#### Lustige Hardware im Eigenbau

In diesem Kurs lernen wir löten und kleine Elektronikschaltungen aufzubauen.

Dazu beginnen wir mit einfachen Elektronikschaltungen, wie z.B. einer Alarmanlage oder einer Lichtschranke in Reißzwecktechnologie. Danach lernen wir das Löten auf Platinen und den richtigen Umgang mit Elektronikbauteilen.

Mal sehen, ob wir am Ende auch einen eigenen Joystick oder eine eigene kleine Daddelkiste für den PC bauen können.

Alter: 8–14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



### Kleine Konstrukteure – Das Entwickler-Camp

#### Von der Idee zum Funktionsmodell

In diesem Kurs wollen wir den Weg von der Idee bis zum funktionsfähigen Modell verfolgen und uns wie die Großen in der Industrie von der Simulation über das Ausprobieren bis zum Prototypen vorarbeiten.

Dazu wollen wir mit dem altersgerechten LEGO CAD (ML-CAD) einen Rover designen, konstruieren und aus LEGO-Bausteinen bauen. Bei einem Abschlusswettbewerb wird sich dann zeigen, welche Konstruktion die erfolgreichste ist.

Alter: 10–14 Jahre  
Kursgröße: 10 Teilnehmer



»Traditionelle Spielmöglichkeiten, in denen technische Sozialisation erfolgt, gehen nach und nach verloren.«

Ergebnisbericht, Nachwuchsbarometer Technikwissenschaften 2009

## Auf den Spuren moderner Technik – Das Expeditions-Camp

### Kleine Forscher auf Entdeckungstour

Unser Expeditions-Camp führt die Teilnehmer mit der digitalen Fotokamera auf Entdeckertour durch die Welt moderner Technik. Über ihre Tour legen die Teilnehmer ein (virtuelles) Expeditionstagebuch an. Dazu sammeln sie Infos über Technik (in der Umgebung), lernen Bildbearbeitung am Computer, das richtige Recherchieren im Internet und werden über Fotografieren und Motivwahl informiert. Computer und Fotoapparate werden gestellt.

Alter: 8–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



## Seifenkisten im Rennlabor – Das Fahrer-Camp

### Schrauben und Fahren

Im Fahrer-Camp werden echte wettbewerbskonforme Seifenkisten gebaut und ausprobiert. Dazu wird unsere Werkstatt zum Rennlabor. Viele Experimente und Tests zu den Rädern, Bremsen, cw-Wert usw. sollen uns helfen die nötigen Entwicklungs- und Konstruktionsfragen zu klären, bevor der letzte Projekttag zum echten Renntag

Alter: 8–14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

wird. Das autofreie und leicht abfallende Gelände auf dem Campus der UNI eignet sich dafür ideal.





### Faszination Fliegen – Das Flieger-Camp

#### Experimente mit selbst gebauten Segelflugmodellen

Im Flieger-Camp geht es um allerlei Fliegendes. Neben Experimenten mit Flügelprofilen, Wasserraketen und anderem dient uns ein handelsüblicher Bausatz als Grundlage zum Bau eines eigenen richtigen Segelflugmodells. Zusätzlich muss sich aber die Konstruktion und der Bau einer eigenen Vorrichtung, z.B. einer automatischen Landevorrichtung, im anschließenden Flugwettbewerb beweisen.

Alter: 8–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



### Spielentwicklung selbst gemacht – Das Game-Camp

#### Von der Idee zum Abenteuerspiel

Du wolltest schon immer mal ein Game am Computer selbst entwerfen und realisieren? In diesem Kurs denken wir uns eine Geschichte, Charaktere und ein Abenteuer aus. Danach kommt das Drehbuch und die Realisation. Lebe deine Fantasie und schaffe deine eigene kleine Welt. Vielleicht wird daraus sogar ein Spiel, bei dem man gewinnen und etwas lernen kann.

Alter: 8–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

Mal sehen, ob eure Eltern bei der Abschlusspräsentation alle Aufgaben lösen können!





### Technik macht Musik – Das Guitar-Camp

#### Meine Klampfe hab` ich selbst gemacht

Ob Kopfplatte, Federkralle oder Stimmmechanik, in diesem Kurs baut jeder Teilnehmer eine echte und voll funktionstfähige E-Gitarre. Neben allen Montagearbeiten werden wir aber auch die Technik, deren Hintergründe und den Umgang mit einer E-Gitarre kennen lernen. Wenn dann noch die Grundlagen des Gitarrespielens verstanden wurden,

Alter: 8–14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

kannst du deine ersten Akkorde an einem unserer Verstärker ausprobieren.



### Kamera läuft - Das HUNlwood Movie-Camp

#### Wir werden alle kleine Filmstars

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche des kleinen Filmegestaltens. Weiterhin erlangen sie die Kompetenzen, selbst Texte zu erarbeiten, sowie sich durch spielerisches Darstellen an freies Auftreten zu gewöhnen. Das Projekt sensibilisiert die Feinmotorik der Kinder, indem sie kreativ, Stück für Stück einen eigenen Film schaffen. Die Erwartung

auf ein positives Ergebnis, in dem sie selbst Gestalter und Akteur sind, ist eine starke Motivation für ein erfolgreiches Projekt.

Alter: 8–12 Jahre • 10–14 Jahre  
(Zwei verschiedene Kurse)  
Kursgröße: 16 Teilnehmer





### The view inside – Das PC-Schrauber-Camp I

#### Von Chips und Bits

In unserem neuen PC-Schrauber-Camp ist Anfassen erlaubt. Mit Demontagen, Remontagen und Funktionstests wollen wir der Frage nachgehen, was denn so alles in diesen grauen Computer-Kisten drinsteckt. Ob Grafik- oder Soundkarte, ob Mainboard oder Gameport, keine Frage, die unbeachtet bliebe. Und wenn zum Schluss jeder noch sein eigenes 8-bit Interface baut wird endlich klar: Computer sind dumm und führen nur aus, was ihnen vorgegeben wurde.

Alter: 8–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

### connected – Das PC-Schrauber-Camp II

#### Von Netzwerken und Betriebssystemen

Das PC-Schrauber-Camp II macht dort weiter, wo ihr mit dem PC-Schrauber-Camp I aufgehört habt. Diesmal geht es um die Installation von Betriebssystemen, Netzwerkverbindungen und all den Fragen, die dich schon immer interessierten. Egal ob Linux oder Windows, Router oder Switch, wir probieren alles aus und wenn dann die Netzwerkverbindung steht, kommt der ultimative Netzwerktest mit einer kleinen LAN-Spielrunde.



Alter: 10–14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer





### RoboCup Konstrukteure – Das Robonova-Camp

#### Robonova lernt laufen

Robonova ist ein zweibeiniger Roboter, der mit vielen Sensoren und Motoren voll gestopft ist. Er ist ein richtiges technisches Highlight, den wir in unserem Kurs programmieren wollen. Diese und ähnliche Roboter werden u.a. bei den nationalen und internationalen Roboter-Fußballmeisterschaften eingesetzt. Jetzt kannst du ihn bei uns ausprobieren. Ob er wohl mit deiner Hilfe auch den Ball trifft? Teste es selbst! Nur für Teilnehmer mit Programmier-Vorkenntnissen: Schleifen, »if-Abzweigungen«

Alter: 14 + Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer

und auch Variablen sollten kein Fremdwort sein.



### Trainingscamp für Robonauten – Das Robonauten-Camp I

#### Spielend LEGO Roboter bauen

In diesem Camp können die Teilnehmer die Hardware-Komponenten und Baukästen sowie die Programmier- und Steuerungssoftware ROBOLAB/NXT kennen lernen und ausprobieren. Die Teilnehmer bauen und programmieren LEGO MINDSTORMS Roboter der neuesten Generation und können diese an einer Teststrecke erproben. Am Ende steht der Robonauten-Cup. Er gilt als die große Robonautenprüfung, bei der alle Teilnehmer am Trainingscamp beweisen können, was sie gelernt haben.

Alter: 8–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer





## The NXT-Step – Das Robonauten-Camp II

### Einsatz im Robonautenland

Das Robonauten-Camp II fängt da an, wo das Trainingscamp aufhört. In diesem Camp bauen und programmieren wir auch wieder LEGO MINDSTORMS Roboter, doch diesmal müssen sich die Roboter neuen Herausforderungen stellen. Ob du diese Aufgaben lösen kannst? Baukästen und Computer werden gestellt.

Alter: 10–14 Jahre  
Fortgeschrittene: 16 Teilnehmer



## NXT-Spezial – Das Robonauten-Camp S

### Jetzt kommen die Extra-Tricks

Robonauten-Camp I und II waren nur die Einführungen, denn jetzt kommen die Spezialanwendungen mit dem NXT. Speziell für die, die einen eigenen NXT Kasten haben und alleine nicht weiter kommen. Diesmal geht es um Bluetooth, RFID Tags und Variablen, aber auch Firmwareupdate und andere Software-Tricks. Tausche dich mit Gleichgesinnten aus und profitiere von den Ideen der anderen Teilnehmer und zeige was du schon kannst! Gemeinsam entwickeln, erfinden und neues entdecken, das ist unser Ziel in diesem Kurs. Baukästen sowie Computer werden gestellt *und* können mitgebracht werden.

Alter: 12–14 Jahre  
Fortgeschrittene: 16 Teilnehmer



## Technik erfahren – Das RoboPro-Camp

### Mobile Roboter mit fischertechnik

Das fischertechnik-Baukastensystem hat sich inzwischen zu einem echten Hightech Technik-Spielzeug mit einer unglaublichen Vielfalt entwickelt. Deshalb werden in diesem Camp die konstruktiven Möglichkeiten von der Mechanik über die Robotik bis zur Automatisierung vorgestellt und ausprobiert. Der spielerische Zugang erlaubt es den Teil-

Alter: 8–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



nehmer ihre eigenen Ideen zu realisieren und deren technische Funktion zu überprüfen. Ein Erfinder-Club kann nicht anders sein!

Mit freundlicher Unterstützung der



## Das Scratch-Camp

### Programmieren mit Scratch-BotsInc

Scratch ist eine multimediale Umgebung für Jugendliche, die es den Teilnehmern ermöglicht spielerisch die Welt der Programmierung, Mathematik und Wissenschaft zu erkunden. Dieses Einsteigerprogramm ist eine Fortführung des bereits zuvor angebotenen Blopp-Camps, kann aber auch von Anfängern besucht werden. Nach einer spielerischen Einführung elementarer Programmierkonzepte (wie Schleifen, Bedingungen, Abstraktion) können eigene Objekte, wie Käfer, Roboter oder Mäuse erstellt werden, die in einer selbst programmierten virtuellen Welt interagieren. Scratch ist ein großartiges Werkzeug zum Forschen und Lernen

und für die (kooperative) Erarbeitung, Dokumentation und Weitergabe von Wissen. Wie kein anderes Softwareprodukt (von dem wir gehört haben ;-)) bindet Scratch in einer einheitlichen Umgebung eine faszinierende Menge von Softwaretechnologien.

Die zu Grunde liegende Idee geht auf Seymour Papert zurück und ist ein Einstieg in die objektorientierte Programmierung und in Smalltalk.

Alter: 10 - 14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



### The Movie Makers – Das Trickfilm-Camp

#### Großes Kino auf dem Campus

Steigt mit uns in die Geschichte des Filmes ein. Tretet in die Fußstapfen von Spielberg, Hitchcock oder Bully. Lernt Animationsverfahren kennen, mit denen Filme produziert werden, im Speziellen: Trickfilme. Diese Techniken sollen im Verlauf des Camps angewendet werden, indem ihr selbst kleine Filmstreifen produziert.

Als kleine Produzenten habt ihr dann von der Auswahl der Technik über das Erstellen des »Sets« hin zur Aufnahme und schließlich dem Schnitt des Films die Möglichkeit, eurer Kreativität freien Lauf zu lassen.



Alter: 8–12 Jahre

Kursgröße: 16 Teilnehmer

### Mein erstes Modellauto – Das Trucker-Camp

#### Mit Holz den Einstieg wagen

Tom Trucker ist nicht einfach irgend ein Holzlaster. Tom Trucker ist ein Multifunktionsstalent mit tollem Design, echten Rädern und kippbarer Ladefläche. Er ist der Star in jedem Kinderzimmer.

Das Trucker-Camp ist speziell für die kleineren Konstrukteure unter den Teilnehmern an unserem Programm vorgesehen. An dem selbst zu bauenden Laster »Tom Trucker« erlernen die Teilnehmer die Grundlagen der Werkstoff-



be- und -verarbeitung wie Sägen, Bohren und Feilen und haben trotzdem genügend Freiraum für eigene Ideen.

Alter: 8–10 Jahre

Kursgröße: 16 Teilnehmer





### Technik selbst gebaut – Das Tüftler-Camp

#### Spielzeug Technik – Technik Spielzeug

Ob Licht-Maus, Solarlüfter, Mouse-Trapp-Racer oder ein anderer spannender Bausatz, im Tüftler-Camp wird Technik gebaut! Dabei werden immer Werkstoffverarbeitung (Holz/Metall) mit Elektrik und Mechanik kombiniert. Den Ausgang bildet in der Regel ein Bausatz aus dem Lehrmittelbedarf, der für den vorgesehenen Zweck modifiziert wird,

Alter: 8–12 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



und den Teilnehmern genügend Freiheit für eigene Ideen lässt.

### Kleine Ingenieure – Das UMT-Camp

#### Sachenmacher voll in Aktion

UMT ist ein universelles Fertigungs- und Konstruktionssystem. Das System wurde in der Schulpraxis entwickelt und verbindet die Vorteile von Konstruktionsbaukästen (Halbfertigteile) mit den Vorzügen handwerklich-technologischer Werkarbeit.

Mit Hilfe der speziell entwickelten UMT-Arbeitsvorrichtungen wird es den Teilnehmern nach kurzer Einweisung ermöglicht, aus besonderen Halbzeugmaterialien passgenaue Systembauteile mit hoher Präzision zu fertigen. Die Konstruktionsmöglichkeiten reichen von Getriebe- und Fahrzeugmodellen über elektronische und pneumatische Anlagen bis zu computergesteuerten Maschinen. In Verbindung mit den zum System gehörenden Fertigbauteilen (Zahnräder, Elektroartikel, Verbindungselemente) sind der eigenen Fantasie keine Grenzen gesetzt.



Alter: 8 - 14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



## VI. Beispielhafte Anfragen und Rückmeldungen der Eltern

Die zahlreichen positiven Reaktionen auf unsere Veranstaltungen von Seiten der Eltern und Kinder erfreuen uns jedes Jahr auf ein Neues. Sie zeigen uns, dass unser Konzept nach wie vor großes Interesse findet und eine Fortführung gewünscht wird.

### Anfragen

Mein Sohn, Tim, 11 Jahre interessiert sich für Spieleentwicklung selbst gemacht.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir würden gerne wissen, ob im nächsten Sommer am Rhein- Ahr Campus in Remagen Technik Kurse für Schüler stattfinden und ob und wie man sein Kind dafür anmelden kann. Über eine Antwort würden wir uns freuen.

MfG Frau H.

»Leo ist zwar erst 7 Jahre alt. Als wir ihm von den Camps berichtet haben, war er ganz begeistert und sagte, dass er auch sehr gerne teilnehmen würde. Machen Sie auch Ausnahmen? Wir, vor allen Dingen Leo, würden und sehr freuen!«

Frau W.

»Mit Begeisterung habe ich Ihr Technikcamp für Kinder gelesen und nun suche ich etwas Ähnliches im Raum München.«

Frau E. aus München

Guten Tag,

ich bin durch Zufall auf Ihre Seite gestoßen und habe eine Frage. Mein Sohn (16 Jahre) interessiert sich sehr für Mechatronik, Programmieren und Informatik. Ich würde gern mehr über Ihre Camps erfahren. Gibt es auch Robocamps für Kinder ab 14 Jahre bzw. generell Technik-Camps für Jugendliche?

Mfg Herr C.

Sehr geehrter Herr Kohlhage,

wir sind ganz zufällig auf die Kinder Technik Ferien Camps gestoßen und das Herz unseres Sohnes Lukas hat sofort höher geschlagen! Da wir auf der Homepage noch keine Infos zu Ihrem Angebot in 2012 finden konnten, möchte ich Sie bitten, uns entsprechende Infos und Termine zuzusenden, damit wir ihn rechtzeitig anmelden können.

Herzlichen Dank im Voraus Frau B.

**Rückmeldungen**

»[...] melde ich unseren Sohn Tom Jonas für das Guitar – Camp, 27.06.11 - 01.07.11 an. Jubel-Jubel-Jubel!!! Danke für diesen Kurs!!! Liebe Grüße [...].«

Frau E.

»[...] Der Erik hatte sehr viel Spaß, und möchte in 2012 nochmal Camps besuchen. [...].«

Frau G.

»Vielen Dank, Ihr habt ein tolles Programm!!!«

Frau S. aus Naunheim

Vielen Dank für die Bereitstellung der schönen Fotos. Wir haben uns sehr darüber gefreut.«

Herr E.

»Unsere Kinder Emil und Leo W. haben mit Begeisterung in den letzten Herbstferien am Trucker-Camp teilgenommen.«

Frau W. aus Koblenz

»[...] Herzlichen Dank auch an die beiden tollen Referenten.«

Frau G. aus Kaisersesch

»[...] Herzlichen Dank, auch für die immer tolle Betreuung während der Camps.«

Frau M.

»Liebes Technik-Camp Team, Hannah hat der erste Tag heute so gut gefallen, dass sie nach einer Fortsetzung im Herbst verlangt und mich dringend bat, sie anzumelden, was ich hiermit gerne tue. Herzlichen Dank und Glückwunsch für den offensichtlich sehr gelungenen Start heute!«

Frau V. aus Koblenz

**Aus einem Brief des Präsidenten der Universität Koblenz-Landau**

»[...] Es freut mich sehr, dass Ihr langjähriges Engagement auch bei der Stadt Koblenz eine so positive Resonanz erfährt und die Kinder Technik Ferien Camps ein fester Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit in Koblenz sind.  
.....

Für Ihren Einsatz möchte ich Ihnen persönlich, aber auch im Namen der Universität Koblenz-Landau und aller Eltern, die vom Angebot der Kinder Technik Ferien Camps profitieren, danken. [...]

Prof. Dr. Roman Heiligenthal, 30.08.2011

---

## VII. Stellungnahme der Studierenden zu den *Kinder Technik Ferien Camps*

Unsere Mentoren kommen aus verschiedenen Fachbereichen, zumeist aus dem Bereich des Lehramtes Grund- und Hauptschule bzw. Realschule Plus. Oft wird das Fach Technik direkt studiert, aber auch Mathematik und Physik sind inhaltlich naheliegende und von unseren Betreuern häufig gewählte Fächerkombinationen.

Weiterhin kommen viele Studenten aus den Studienfächern Lehramt, Informatik, Computervisualistik und Informationsmanagement zu uns, um ihr Fachwissen zu erweitern, ihre Fachdidaktik und ihre *softskills* in den Bereichen Veranstaltungsorganisation, Kommunikation und Gruppendynamik auf dem Gebiet der Robotik und Informatik zu probieren.

Die Motivation der Studierenden die Leitung eines *Kinder Technik Ferien Camps* zu übernehmen ist wohl individuell unterschiedlich. Ein wesentlicher Aspekt ist aber sicherlich die Möglichkeit Praxis in ihrem gewählten Berufsfeld zu gestalten.

Dazu einige Aussagen der Mentoren:

»Im Herbst 2011 betreute ich zum ersten Mal das *Kinder Technik Ferien Camp »RoboPro – Mobile Roboter mit fischertechnik«*. In diesem Camp bauten wir mit den Kindern einen *fischertechnik*-Roboter und lernten natürlich auch ihn zu bedienen.

Meine Erfahrung mit diesem Camp ist nur positiv. Ich durfte meine theoretisch erlernten Kenntnisse aus der Universität praktisch anwenden, sowohl die technischen als auch die pädagogischen.

Ich werde auf jeden Fall weitere Camps betreuen, man lernt unheimlich viel im Umgang mit Kindern. Und man kann sich in einer kleineren

Gruppe erproben, nicht direkt mit 28 Schülern wie im Referendariat.

Ein weiterer Grund warum ich diese Camps als sehr wichtig erachte, ist die Frage: Wo werden Kinder sonst noch an die technische Welt herangeführt?

In der Schule kommt dieser Bereich viel zu kurz, aber gerade in den Camps sieht man, dass Kinder sich sehr für diesen Bereich interessieren und begeistern lassen.«

Anna, 21 Jahre, Studierende des Faches Techniklehre an der Universität in Koblenz



»Die ›Kinder Technik Ferien Camps‹ haben für mich in zweierlei Hinsicht einen Lebensabschnitt und meinen späteren Berufswunsch geprägt. Zum einen ist es sowohl als Teilnehmer als auch als Teamer immer interessant und weiterbildend, sich mit der Technik und Informatik in verschiedenen Bereichen auseinander zu setzen und so mit Spaß etwas zu lernen, zum anderen ist es vor

allem als Teamer eine soziale Weiterbildung und auch Herausforderung, wenn es darum geht den Kindern mit Spaß etwas beizubringen und dabei das Gleichgewicht in der Gruppe zu erhalten. Erst durch die Camps wurde mein Interesse an Technik, Naturwissenschaft und Informatik geweckt und gefördert.«

Andreas, 18 Jahre, Schüler am Gymnasium

»Da das Lehramtsstudium meiner Meinung nach oft sehr theoretisch aufgebaut ist, besteht durch die Kinder Technik Ferien Camps in meinen Augen eine sehr gute Möglichkeit die praktische Seite des Berufs Lehrer besser kennen zu lernen. Die Art und Weise mit den verschiedenen Problemen – die stets in den Camps, als auch im späteren Unterricht auftreten – umzugehen, lernt man nur in der Praxis.

Durch die KTFC habe ich daher wichtige Erfahrungen im Umgang mit Lerngruppen sammeln können, die sich in meiner späteren beruflichen Laufbahn sicherlich noch als hilfreich erweisen werden.«

Matthias, 26 Jahre, Vertretungslehrer

»Ich fand es sehr interessant bei den Kinder Technik Ferien Camps zu arbeiten. Besonders gefallen hat mir die Kommunikation mit den Kindern. Jedes Kind ist eine einzigartige Persönlichkeit. Bei den Camps habe nicht nur ich etwas den Kindern beigebracht, sondern selber auch was dazugelernt.

Ich würde gerne auch bei den anderen Camps mitmachen und immer wieder neue Eindrücke gewinnen!«

Alyona, 23 Jahre, Studierende der Computervisualistik an der Universität in Koblenz

»Ich kann nur sagen, dass die Feriencamps für mich fast schon den Wert eines Praktikums haben. In Hinsicht auf meinen Lehramtsstudien-gang kann ich hier vor allen Dingen mit jüngeren Kindern arbeiten und mir wird es ermöglicht die Kinder in einem Bereich kennen zu lernen, der meist zu 100 Prozent mit ihren Interessen übereinstimmt.

So erkennt man auch an scheinbar *schlechten* Schülern die *starken* Seiten, die so in der Schule nicht unbedingt auffallen.«

Thomas, 26 Jahre; Studierender des Lehramtes an der Universität in Koblenz





### VIII. Bilanz 2003 – 2011 - Zahlen und Fakten

Fast 60 Kurse im Veranstaltungsjahr 2011

Über 800 Kinder haben teilgenommen

Kursauslastung von 80 % 12,8 Kinder / Kurs in Koblenz

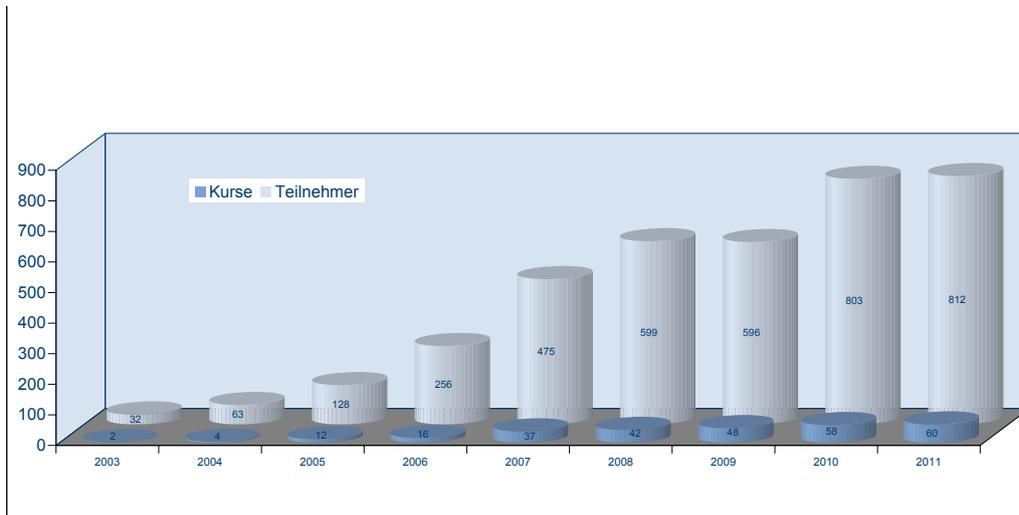


Abb. 1 Die Anzahl der Kurse und die Zahl der TeilnehmerInnen 2003-2011

Die Zahl der Veranstaltungstage ergibt sich aus den angebotenen Veranstaltungstagen multipliziert mit der Zahl der daran teilnehmenden Kinder.

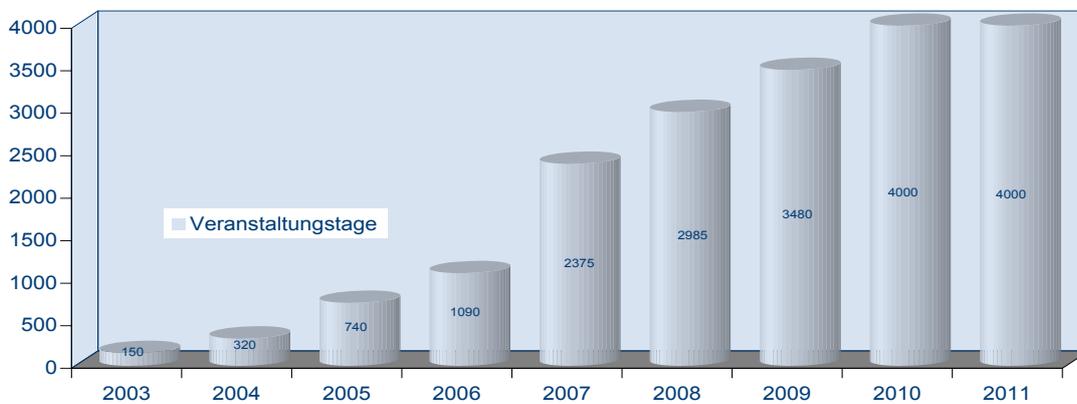


Abb. 2 Die Anzahl der Veranstaltungstage (für Koblenz)



»Mit ihrem kontinuierlichen Gestaltung des Ferien- und Freizeitangebotes der Stadt Koblenz sind die Kinder Technik Ferien Camps eine feste Größe im Veranstaltungskalender vieler Eltern und Kinder der Stadt und der umliegenden Kreise geworden.«

Stefan Kohlhage, *Kinder Technik Ferien Camps 2011*

Die Verteilung von Jungen und Mädchen innerhalb der Camps zeigt sich auch in 2011 nicht wesentlich anders.

Nach wie vor sind Kurse wie das Baumeister-, das Film-, das Movie- oder das Expeditions-camp mit einem ausgeglichenen Mädchenanteil belegt, während die durchschnittliche Beteiligung von Mädchen an den Kursen insgesamt bei etwa 10 bis 15 Prozent liegt.

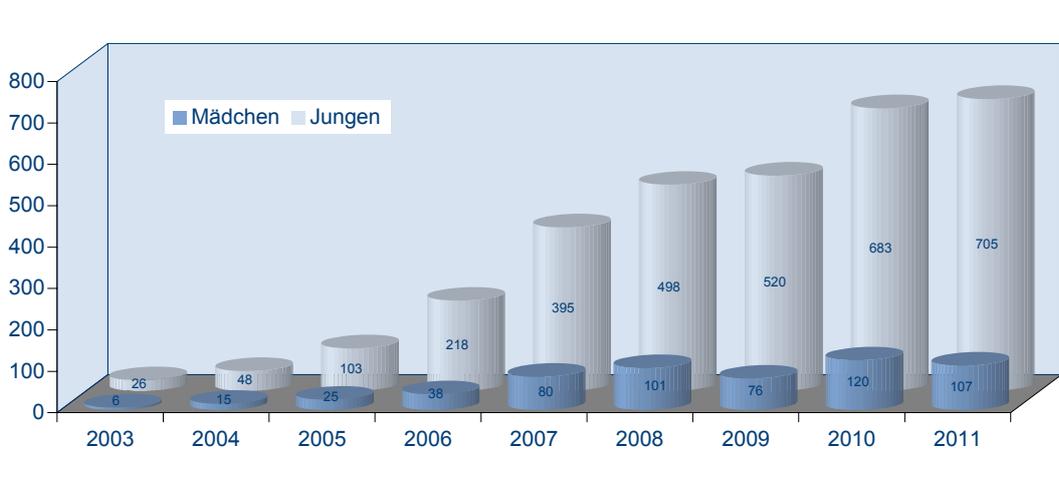
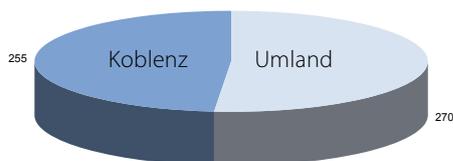


Abb. 3 Die Verteilung Jungen / Mädchen

Von den 525 Teilnehmern in der Saison 2011 kamen 270 aus dem Stadtgebiet Koblenz und 255 Teilnehmer stammten aus den umliegenden Landkreisen und Städten.



Einige Teilnehmer nahmen auch eine längere Anreise in Kauf und kamen z. B. aus der Schweiz.

Abb. 4 Die Verteilung nach Wohnorten (für Koblenz)



## **XI. Wissenschaft und Forschung**

### **Professionalisierung und Qualitätssteigerung der *Kinder Technik Ferien Camps* 2011**

**2011 war für die *Kinder Technik Ferien Camps* das erfolgreichste Jahr seit dem Bestehen!**

Die Anzahl der Kurse und die Teilnehmerzahlen konnten erneut gesteigert werden. Auch im Bereich Wissenschaft und Forschung können wir dieses Jahr auf die unten genannten Arbeiten hinweisen. Zudem haben sich die *Kinder Technik Ferien Camps* im Bereich der Professionalisierung und der Qualitätssicherung weiter entwickeln können.

#### **Umfrage zu den *Kinder Technik Ferien Camps* – Evaluation der Universität Stuttgart 2011**

Die Forschungsstudie zu Erfahrungen, Einschätzungen, Interessen, Motivation, und Lernen der Teilnehmer in den Feriencamps wurde während der ganzen Saison und in fast allen Kursen durchgeführt. Dabei kamen zwei Fragebögen, einer zu Beginn und einer am Ende des Camps, zum Einsatz.

Neben einer ersten positiven Rückmeldung zur Bewertung der Teamer ist die weitere Auswertung der Studie noch nicht abgeschlossen.

#### **1te Staatsexamensarbeit: »Studien- und Fachwahlorientierungen bei ehemaligen Teilnehmern der *Kinder Technik Ferien Camps*«**

Verfasst von Thomas Meier, Student der Wirtschafts- und Arbeitslehre mit Schwerpunkt Technik im Rahmen des Studiums Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Mentor der *KTFC*, befasst sich die Arbeit mit der Wirkung der *KTFC* auf eine spätere Studien- und Fachwahlentscheidung. Die Arbeit enthält einen empirischen Teil, der unter anderem den starken Zusammenhang zwischen der Teilnahme an den *Kinder Technik Ferien Camps* und einer späteren technisch orientierten Berufswahl/ -wunsch belegt.

#### **Bachelorarbeit: Einfluss räumlich technischer Trainings auf Raumvorstellung, räumliches Selbstkonzept und räumlich technische Geschlechterstereotype am Beispiel der »*Kinder Technik Ferien Camps*« der Universität in Koblenz**

Die Arbeit wurde vorgelegt von Sandra Schmidt im Rahmen des Studiums Lehramt an Realschulen. Im Fach Psychologie verfasst, befasst sich die Autorin darin mit den Auswirkungen technischer Bildung und deren Lernprozesse mit dem Ergebnis, dass eine aktive Teilnahme an den *Kinder Technik Ferien Camps* das räumliche Denken fördert.



»In Sachen Berufsberatung- und -orientierung setzen die Schüler heute eher auf ihre eigenen Eindrücke und Erfahrungen als auf externe Informationen über Berufe.«  
Ergebnisbericht, Nachwuchsbarometer  
Technikwissenschaften 2009

### **MINT-Bildung @ Zukunft 2030, Delphi Studie zu außerschulischen MINT-Bildungsangeboten**

Die Teilnahme der KTFC an der Umfrage zur Zukunft außerschulischer Bildungsangebote beinhaltet auch die Ergebnisdiskussion in einer Expertenrunde.

### **Handbuch für Mentoren/Innen der KTFC zur Durchführung von »Kinder Technik Ferien Camps«**

Der Entwurf eines Handbuches dient der Festschreibung gewisser Standards zur Durchführung der KTFC. Das Buch soll den Mentoren/Innen als Einstieg grundsätzlich Hilfe leisten.

Das Handbuch ist so angelegt das Erweiterungen und Fortführungen zu den Kursen eingearbeitet werden können.

### **Evaluation der Feriencamps Firma Rasselstein**

Eine eigene Evaluation der Technikcamps bei der Firma Rasselstein, bietet neben zahlreichen positiven Feedbacks auch Hinweise auf Verbesserungen.

### **Verleihung der Vordiplom-Urkunden im Rahmen der Nacht der Technik, 5. November 2011**

Im Rahmen eines Vortrages »Ökologie für Kinder« konnten wir zum zweiten Mal Vordiplom- Urkunden an die erfolgreichen Teilnehmer der *Kinder Technik Ferien Camps* überreichen.

### **Technische Neuanschaffungen**

Mit der wachsenden Nachfrage an unseren Kursen ist es notwendig die technische Ausstattung ständig zu aktualisieren.

So wurden im Jahr 2011 zahlreiche Neuanschaffungen im Bereich Robotik getätigt als auch neue Computer angeschafft.



## **X. Fazit und Ausblick**

Das neunte Jahr des ungebrochenen Zulaufs der Teilnehmer zu unseren Veranstaltungen nehmen wir als Beweis für die Effizienz unserer außerschulischen Bildungsarbeit.

Zwar liegen die Ergebnisse der Umfrage der Universität Stuttgart zu den *Kinder Technik Ferien Camps* noch nicht vor, doch alles weist darauf hin, dass es uns wieder gelungen ist dem Bedürfnis nach technischer Bildung unserer Kinder und Jugendlichen, ihre technischen Fragestellungen und Interessen altersgerecht zu begegnen und zur Zufriedenheit der Teilnehmer anzubieten.

Wiederum haben eine Vielzahl von Mentoren, die unsere Arbeit erst ermöglichen, die Chance genutzt während ihres Studiums unsere Camps zu leiten und eigene praktische Erfahrung im Bereich des Lehren und Lernen zu sammeln.

Nach dem guten Presseecho, der hervorragenden Zusammenarbeit mit unseren Partnern und den bereits ersten Anfragen von Seiten der Kinder, Eltern und neuer Interessenten nach einem Programm für das Jahr 2012 kann es für uns nur heißen: *Weiter so!*

Dabei sollen jedoch die grundlegenden Betrachtungen der Initiative und die daraus resultierenden Fragestellungen nicht aus dem Blick geraten:

- Die derzeitige Mangelsituation bei technischen Fachkräften und wie man ihr begegnet.
- Das mangelhafte Angebot an »Techniklehre« in den Schulen und wie man es verbessern kann.
- Die Qualität außerschulischer Lernorte - der Erhalt Ihrer Vielfalt und deren Ausbau.
- Die weitere flächendeckende Ausweitung des Angebotes und wie man es erreicht.
- Das Finden neuer Themen und Sachverhalte, die in den Camps bearbeitet werden können.
- Der kontinuierliche Ausbau der Zusammenarbeit mit unseren Partnern.
- Das Verbessern der technischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen.
- Die qualitative Verbesserung unseres Konzeptes und die dazu notwendigen Schritte.
- Das Suchen von Multiplikatoren, Partnern und Unterstützern.
- Die Entwicklung der Vielfalt der Lernformen und des methodischen Repertoires.
- ...und die Berücksichtigung vieler anderer Aspekte mehr, die zu einem gelungenen Angebot im Bereich der Technikbildung führen.
- Verstetigung der Institution





»Ein guter Technikunterricht fördert nachweislich das individuelle Technikinteresse.«

Ergebnisbericht, Nachwuchsbarometer Technikwissenschaften 2009

Die Forderung nach einer verbesserten Technikvermittlung und Technikbildung ist nach wie vor stark. Der Weg dorthin wird aller orten über eine bessere Vernetzung der Träger eine bessere Zusammenarbeit von öffentlichen, wissenschaftlichen und privaten Trägern und der Entwicklung von neuen gemeinsamen Förderprogrammen beschrieben. Jedoch gilt es aber nicht die ständige Neukonzeption von Modellprojekten in den Vordergrund zu stellen sondern die bestehenden und bereits bewährten Projekte zu evaluieren und zu entwickeln. So ist es in den aktuellen Studien zum Technicknachwuchs in Deutschland zu lesen.

### **Die *Kinder Technik Ferien Camps* gehen 2012 in das 10. Jahr ihres Bestehens!**

Bis zu diesem Jubiläumsjahr hat sich die Initiative, die zuerst aus einer bloßen Idee geboren, zu einer festen Größe im Bildungsangebot »Technik für Kinder und Jugendliche« im nördlichen Rheinland-Pfalz entwickelt.

Auf der Basis der in diesem Jahr durchgeführten wissenschaftlichen Evaluation und Forschungsarbeiten werden wir weiterhin dafür arbeiten, dass wir im kommenden Jahr und auch darüber hinaus ein spannendes Programm für die vielen interessierten Kinder und engagierten Veranstalter präsentieren können!

Für die Saison 2011 bedanken wir uns bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit und wünschen uns für die Zukunft eine weiterhin gute und erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie:

Technische Bildung an möglichst vielen Orten für möglichst viele Kinder zugänglich zu machen!



Ihr *Kinder Technik Ferien Camp*-Team 2011



**XI. Pressespiegel**

12

dlick aktuell - Mayen / Vorderseite/ Nr. 42/2011

Persönlich erstellt für: Besucher



# Blickpunkt MYK

Themen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz

## Langeweile in den Herbstferien? Fehlanzeige!

Kinder Technik Camp im Kreishaus war ausgebuht

Kreis MYK. Kinder wollen beschäftigt werden - insbesondere in den Ferien. Was tun, damit keine Langeweile aufkommt? Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hatte die passende Antwort. Für die Kinder von Mitarbeitern und der Mayen-Koblenzer Region bot diese in den Herbstferien ein „RoboPro-Camp“ an: Technik, die fasziniert.

Unter fachkundiger Anleitung bauten und programmierten die Kinder und Jugendlichen Roboter aus Fischertechnik. Hieß für die jungen „Ingenieure“ Einzelteile zu einem selbständig beweglichem Fahrzeug zusammensetzen und anschließend am Computer festlegen, wie der Roboter fährt. Einfach war die Aufgabe nicht. Denn die vorgegebene Strecke war mit Hindernissen bestückt.

„Als zertifiziertes familienfreundliches Unternehmen darf eine Betreuung in den Herbstferien nicht fehlen. Als ich von dem Kinder Technik Ferien Camp der Uni Koblenz-Landau erfuhr, stand für mich fest: Das holen wir uns in Kreishaus“, so die Gleichstellungsbeauftragte und Projektbeauftragte Familienfreundlicher Landkreis, Lea Bales.

Was die Kinder in der ersten Ferienwoche im RoboPro-Camp im Kreishaus erarbeiteten, zeigten sie stolz ihren Eltern und Ge-

schwistern. Auch Landrat Dr. Alexander Saftig und Henning Schröder, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) sowie die Projektbeauftragte Lea Bales bestaunten die Ergebnisse. „Für uns als Landkreis ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir technische Bildung unterstützen“, so Kreischef Saftig. „Wenn Kinder dann noch spielerisch an die Technik herangeführt werden, ist das eine tolle Sache.“

Für den familienbewussten Arbeitgeber legt Lea Bales Wert darauf, dass die Kinder nicht nur „verwahrt“ werden. Bedanken möchte sie sich auch bei der Sparkasse Koblenz, die das Feriencamp in der Kreisverwaltung unterstützte. „Wir freuen uns, dass die Sparkasse uns auch künftig in Sachen Familienfreundlichkeit, insbesondere bei der Ferienbetreuung, unterstützen möchte. Wir denken bereits über ein gemeinsames Angebot in den Osterferien nach“, so Bales. Für sie ist wichtig: Kindern eine sinnvolle Beschäftigung bieten. Das Angebot der Universität Koblenz vom Fachgebiet Techniklehre kam da genau richtig. „Die technische Allgemeinbildung ist in unserer Region viel zu wenig ausgeprägt, deshalb freuen wir uns, auch im Kreishaus präsent zu sein. Trotzdem brauchen wir weitere Mitspieler und Sponsoren,

die auf die Feriencamps aufmerksam werden und sich mit uns gemeinsam dieser wichtigen Bildungsaufgabe stellen“, so Fislake. 2003 wurde das Technik Camp für Kinder von Projektleiter Dr. Martin Fislake ins Leben gerufen. Weltweit über 4500 Teilnehmer testeten seitdem ihre technischen Fähigkeiten in den mehr als 250 Feriencamps. Das Camp ist gefragt. Was damals als pädagogisches Rahmenprogramm zur Lego-Ausstellung begann, ist heute eine gefragte Institution mit rund 60 Kursen pro Jahr. Die Teilnehmer kommen inzwischen nicht nur aus der Region, sondern mittlerweile auch aus angrenzenden Ländern, wie der Schweiz und Luxemburg. Seit fast 30 Jahren arbeitet Fislake mit Kindern und Jugendlichen und er weiß: „Kinder haben Hunger danach, etwas zum Tüfteln und Bauen geboten zu bekommen.“ Die Kurse in den Ferien stellen für ihn daher ein optimales Angebot dar. Die Camps seien der Schlüssel für eine technische Bildung. Sie bieten Perspektiven. Wichtig sei auch, dass Kinder sich früh mit dem Thema Technik auseinandersetzen können und dürfen. „Denn technisch interessierte Kinder und Jugendliche sind die Basis für unsere Fachkräfte von morgen“, so der Projektleiter weiter. Nelly Zink, zehn Jahre, gefiel am besten das Programmieren



Eltern, Geschwistern und Verwaltung wurde das Ergebnis einer Woche Arbeit stolz präsentiert.

und die Präsentation des Roboters. „Ich habe mich schon immer dafür interessiert, wie Dinge funktionieren. Das Camp hat mir sehr viel Spaß gemacht und wir haben eine Menge gelernt“, so Nelly Zink. Auch könne sich die Zehnjährige später Mal einen technischen Beruf vorstellen.

Weiter Infos zum Kursprogramm, zu Teilnehmergebühren und Veranstaltungsorten unter [www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de) oder bei der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz, Stefan Kohlhaage, Telefon (0 26 1) 28 72 46 1.



Kleine Technikwunder: die selbst programmierten Fahrzeuge aus Fischertechnik.



## Die Sommerferien an der Uni verbringen

**Technikcamps** Zahlreiche Kurse werden angeboten

■ **Koblenz.** Dort, wo sonst Studierende über ihren Aufgaben brüten, gibt es im Rahmen der Technikcamps der Universität Koblenz wieder jede Menge zu lernen und zu entdecken. Hier treffen sich in den kommenden Ferien technikbegeisterte Jungen und Mädchen, um nach Herzenslust auszuprobieren und zu tüfteln.

Ein attraktives Rahmenprogramm gehört ebenfalls zum Angebot. Sport und Spiel sorgen in den Pausen für Bewegung und Erholung, Kennenlernspiele und Feedbackrunden stärken die Kommunikation innerhalb der Gruppe, und wo es möglich ist, machen die Teilnehmer Laborbesuche oder Kurzexkursionen zu interessanten Einrichtungen.

Angeboten werden die Camps als Wochenkurse von montags bis freitags mit einer möglichen täglichen Betreuungszeit von 8 bis 16 und einer Kurszeit von 9 bis 15 Uhr. Die Kurse kosten zwischen 70 und 80 Euro inklusive Material und Mittagessen (wo verfügbar), sind nach Altersgruppen für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren gestaffelt und finden an verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt.

„Das ist doch ganz einfach“, sagt der zehnjährige Nils lachend und meint damit das kleine Blinklicht in seinen Händen. „Zuerst habe ich die Bauteile zusammengesetzt und dann den Chip programmiert“, erklärt er locker und überlegt, was er als Nächstes ausprobieren will. Nils ist Stammgast bei den Technikcamps an der Uni und gehört zu den Ersten, die den neuen



Bei den Technikcamps der Universität Koblenz können junge Teilnehmer vieles selbst ausprobieren.

Kurs „Microcontroller fun and easy“ besuchten.

„Unser Ziel ist ein ergänzendes Bildungsangebot im Segment technische Bildung“, erläutert Dr. Martin Fislake und verweist auf das vorliegende Kursangebot. „Unsere Lego-Roboter und die Seifenkisten sind zwar nach wie vor die Renner in unserem Programm“, berichtet er und ergänzt: „Trotzdem entwickeln wir immer wieder neue Kurskonzepte.“

➕ Mehr Infos und Anmeldungen unter [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de) oder Tel. 0261/287 24 61

Ferienfreizeiten für Kinder in Koblenz

# Seifenkisten, Traumhäuser & Co.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig besuchte drei Einrichtungen der Stadtranderholung



Einleuchtend, OB und Projektleiter Dr. Martin Fölake beobachten beim Kinder-Technik-Ferien-Camp zwei Teilnehmer beim Bau einer Lichtstrahlbrücke. Fotos: privat

und Jugendfreizeiten. Los ging es mit dem Kinder-Technik-Ferien-Camp der Universität Koblenz-Landau. Hier erhalten in neun Kursen pro Woche gleichzeitig jeweils 16 Kinder Einblick in unterschiedliche technische Projekte. Insgesamt beläuft sich das Angebot mit vielen „Außenspielen“ auf 50 Kurse mit 800 Plätzen. So werden mit viel Elter Seltenkisten gebaut und

festgefahren, die sogar die Normen für Deutsche Meisterschaften erfüllen. Nebenbei läten die „Kollegen“ denweil Drahte beim Bau von Lichtstrahlbrücken, während ein paar Gebäude weiter mit Blick für das Detail Trickfilme selbst produziert werden. Der Oberbürgermeister zeigte sich nach einem Rundgang mit den Initiatoren Prof. Dr. Martin Fölake und Stefan Kohlthagen be-



Wohnideen: der OB zu Besuch beim „Hausherm“ eines Bauplatz-Hauses

Buschwerts ist alles dabei. Beim Rundgang mit JUKUWE-Leiter Cris- tof Neßen und Projektleiterin Ute Krummhauser staunte der OB man- ches Mal nicht schlecht darüber, was die kleinen Baumeister mit Holz und Nägeln alles auf die Wiese zauberten. Insgesamt finden in den durch das Jugendamt der Stadt Koblenz unter- stützten Sommer-Ferienfreizeiten über 1.000 Kinder Platz. Im Jahr (in- klusive Oster- und Herbstferienfreize- iten) wendet die Stadt Koblenz hierfür eine Summe von rund 77.000 Euro auf.

Pressemithaltung der Stadt Koblenz

geizt über die Themenvielfalt, aber auch das technische Geschick der kleinen Baasler.

Nächster Anlaufpunkt des OB-Besuchs war das Ferienprogramm des TuS Rot-Weiß Koblenz. 75 Kinder tummelten sich unter Anleitung durch das Team um Roland Schliep am Werk Bleidenberg auf dem BUGA-Gelände. Seinen eigentlichen Stand- ort hat man aber auf dem Oberwer- ther Hockeyplatz. Von dort geht es dann auch zu weiteren Unterneh- mungen, wie einem Freizeitpark in Mayen oder der bereits mit Spannung herbeigesehnten Nachtwandlung.

Zum Abschluss der kleinen Rundtour stattete OB Hofmann-Göttig dann dem Bauplatz hinter dem Stadion Oberwerth einen Besuch ab. Seit 1997 durch die JUKUWE in Koopera- tion mit dem Jugendamt veranstaltet bekommen hier über die halben Som- merferien hinweg, 150 Kinder die Möglichkeit, mit viel Kreativität eigene Bauwerke zu errichten. Das diesjäh- rige Thema „Die Welt der Bürger“ an- merkte die Kinder, in Gruppen ver- schiedenste Häuser, Burgen, Schiffe und vieles mehr aus 1.200 Holzpalet- ten zu errichten. Vom dreistöckigen Treppenhau über ein Mini-Hogwarts bis hin zum verwunschenen Häus- chen erräten des umliegenden

„Ideen Initiative Zukunft“

## dm-Sieger kommen aus Koblenz und Mendig

### Projektgruppen erhalten 1000 Euro

KOBLENZ. Die Gewinner von „Ideen Initiative Zukunft“, dem gemeinsamen Wettbewerb von dm-drogerie markt und der Deutschen Unesco-Kommission, stehen fest. Im Koblenzer dm-Markt in der Löhrrstraße überreichten die dm-Mitarbeiter den Projektgruppen „Das-Fehlt-Meiner-Stadt.de“ aus Mendig und „Wegmarkierung mit Artenschutz kombinieren“ aus Koblenz ihre Gewinnerurkunden und symbolische Schecks über jeweils 1000 Euro.



Außerdem können sich sieben weitere Projekte aus Koblenz und Umgebung freuen: Ihre Arbeit fördert dm mit insgesamt 2500 Euro. „Wir sind begeistert, wie viele kreative Projekte aus der Umgebung sich beworben haben“, sagt Patrick Link, dm-Filialeiter in der Löhrrstraße, und seine Kollegin Stefanie Theiss (dm-Markt im Löhrr-Center) erklärte: „Es ist beeindruckend, wie viel Einsatzbereitschaft die Teilnehmer mitbringen, um etwas zu bewegen.“ Das Internetportal „Das-Fehlt-Meiner-Stadt.de“, das den Wettbewerb in der Löhrrstraße gewann, gibt Bürgern in ganz Deutschland die Möglichkeit, konstruktive Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge für Städte und Ortschaften zu äußern. Beim Siegerprojekt des Marktes im Löhrr-Center, „Wegmarkierung mit Artenschutz kombinieren“, hat der

Initiator eine Streckenpatenschaft für einen Abschnitt eines Jakobswegs, den Mosel-Camino von Hünenfeld bis Alken, übernommen. Daraus entstand die Idee, Wegmarkierung und Artenschutz zu kombinieren. Die weiteren Plätze in der Löhrrstraße gingen an die BUND-Kindergruppe „Manfred Mistkäfer“ aus Koblenz, die Kindern Wissen über die Umwelt und die Liebe zur Natur vermittelt und an „Raupenzoo“. Dies ist eine Informationsveranstaltung zum Thema Raupen und Schmetterlinge für Schulen, Kindergärten und Seniorenheime.

Im Löhrr-Center landeten die Klasse 3b der Grundschule Wallersheim mit ihrem „Öko-Kreativ-Turnbeutel für soziale Gerechtigkeit“ und die „Kinder-Technik-Feriencamps“ der Uni Koblenz hinter dem Siegerprojekt.

–hel/ Foto: Juraschek

## Uni für Nachwuchs-Köner

Wieder zahlreiche Technikcamps für Kinder und Jugendliche



Hochkonzentriert bei der Sache. Teilnehmer bei der Anfertigung einer Infrarotlichtschranke. Foto: privat

Koblenz. Dort wo sonst Studierende in Seminaren und Vorlesungen über ihren Aufgaben brüten, treffen sich in den kommenden Ferien wieder technikbegeisterte Kids, solche die es mal werden oder Technik einfach mal ausprobieren wollen. „Das ist doch ganz einfach,“ lacht Nils (10) und meint damit das kleine Blinklicht in seinen Händen. „Zuerst habe ich die Bauteile zusammengebaut und dann den Chip programmiert“, erklärt er locker und überlegt, ob er als nächstes den Wechselblinker oder die Sirene ausprobieren will. Nils ist Stammgast bei den Technikcamps an der UNI und gehört zu den ersten Kindern, die den neuen Kurs „Microcontroller fun and easy“ besucht. „Das ist echt cool“ meint er, „so ein Ding steckt in jeder Waschmaschine, jedem Handy und in jedem Auto, sogar in den LEGO- und fischertechnik Robotern – nur kleiner oder größer.“ Seine Wege können die Ferien und die Camps ruhig etwas länger dauern.

„Unser Ziel ist ein ergänzendes Bildungsangebot im Segment Technische Bildung“, erläutert Dr. Martin Fislake und verweist auf das vorliegende Kursangebot. „Unsere LEGO-Roboter und die Seifenkisten sind zwar nach wie vor die Renner in unserem Programm“, berichtet der Fachmann für Technikdidaktik vom Fachgebiet Techniklehre an der UNI in

Koblenz und ergänzt „trotzdem entwickeln wir immer wieder neue Kurskonzepte. Und da wir nach wie vor auf jede Form der Unterstützung angewiesen sind, kommt die Nachricht von der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz gerade rechtzeitig. Mit ihrer Hilfe können wir unsere fischertechnik-Roboter noch vor den Sommerferien mit den neuesten Controllern ausstatten. Die können dann auch Bluetooth! Die Ferien können kommen.“

Damit die Camps auch richtige Ferien sind, gehört ein attraktives Rahmenprogramm ebenfalls zum Angebot. Sport und Spiel sorgen in den Pausen für Bewegung und Erholung, Kennlernspiele und Feedbackrunden stärken die Kommunikation innerhalb der Gruppe und wo es möglich ist, machen die Teilnehmer Laborbesuche oder Kursexkursionen zu interessanten Einrichtungen.

Angeboten werden die Camps als Wochenkurse von montags bis freitags mit einer möglichen täglichen Betreuungszeit von 8-16 und einer Kurszeit von 9-15 Uhr. Die Kurse kosten zwischen 70 und 80 Euro inklusive Material und Mittagessen (wo verfügbar), sind nach Altersgruppen für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren gestattet und finden an verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt. Info und Anmeldung unter [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de) oder Tel. 0 26 1-2 87 - 24 61

## Schüler tüfteln gemeinsam

Kinder-Technik-Ferien-Camps gehen in die neunte Saison

KOBLENZ. Mit einem neuen tollen und abwechslungsreichen Programm für die Oster-, Sommer- und Herbstferien melden sich die Kinder Technik Ferien Camps der Uni Koblenz, Fachgebiet Techniklehre, zurück.

Die neue Saison beinhaltet wieder eine Mischung altbewährter Kurse wie „Das Robonauten-Camp“, „Seifenkistencamp“, „Movie-Camp“ und neuen Kursen – mehr wird aber noch nicht verraten.

Die neuen Veranstaltungsorte neben der Technik-Werkstatt an der Uni Koblenz, sind die Techniker Krankenkasse Koblenz, Kevag Koblenz und das DB Museum in Lützel. Auch wieder im Programm wird eine bilinguale Veranstaltung „Das Robonauten-Camp“, in der Jugendherberge Bad Ems sein.



Die Philosophie der Kinder-Technik-Ferien-Camps ist es, nicht nur die Allgemeinbildung zu fördern, sondern ein außerschulisches Angebot im Bereich der Technik spielerisch mit Spaß gemeinsam im Team wahrzunehmen. Dabei stehen die Freude am Bauen, Tüfteln, Konstruieren und Entwickeln im Vordergrund. Soziale Kompetenzen werden so nebenbei mit vermittelt. Studenten der Uni Koblenz

übernehmen die Kursleitung. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen der Altersstufe von 8 bis 14+.

Die Kurse dauern vom Mo.-Fr. jeweils 9 – 15 Uhr. Eine Früh- (8 – 9 Uhr) und Spätbetreuung (15 – 16 Uhr) findet nach Anfrage statt.

⇒ Infos zu den Technik-camps im Internet unter [www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de) -mel-

Blick aktuell - Koblenz Nr. 09/2011

31

# Es gibt wieder viel zu entdecken

## Neunter Saisonstart der Kinder Technik Ferien Camps



Das abwechslungsreiche Programm aus dem letzten Jahr wurde noch einmal erweitert.

**Koblenz.** Mit einem neuen tollen und abwechslungsreichen Programm für die Oster-, Sommer- und Herbstferien melden sich die Kinder Technik Ferien Camps der Uni Koblenz, Fachgebiet Techniklehre, zurück. Die neue Saison beinhaltet wieder

eine Mischung altbewährter Kurse wie „Das Robonauten Camp“, „Sägenkistencamp“, „Movie-Camp“ und neuen Kursernen. Mehr wird aber noch nicht verraten. Die neuen Veranstaltungsorte neben der Technikwerkstatt an der Uni Koblenz, sind die Techniker Krankenkasssa Koblenz, KEVAG Koblenz und das DB Museum in Koblenz-Lützel. Auch wieder im Programm wird eine bilinguale Veranstaltung „Das Robonauten-Camp“ in der Jugendherberge Bad Ems sein. Dieses Angebot beinhaltet Übernachtungen.

Die Philosophie der Kinder Technik Ferien Camps ist es, nicht nur die Allgemeinbildung zu fördern, sondern ein außerschulisches Angebot im Bereich der Technik spielerisch mit Spaß gemeinsam im Team

wahrzunehmen. Dabei stehen die Freude am Bauen, Tüfteln, Konstruieren und Entwickeln im Vordergrund. Soziale Kompetenzen werden so nebenbei mit vermittelt. Studenten der Uni Koblenz übernehmen die Kursleitung. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen der Altersstufe von acht bis 14+. Die Kurse dauern von Montag bis Freitag jeweils 9 bis 15 Uhr. Eine Früh- (8 bis 9 Uhr) und Spätbetreuung (15 bis 16 Uhr) findet nach Anfrage statt. Weitere Infos zu den Technikcamps gibt es unter [www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de).

*Blick aktuell, Samstag 5. März  
Ausg. 09/11, S. 31*



13

## Basteln nach Herzenslust

Universität Koblenz bietet zweisprachige  
Robonauten-Camps für technikbegeisterte Kinder und Jugendliche

**Koblenz.** Seit neun Jahren veranstaltet das Fachgebiet Techniklehre an der Universität in Koblenz „Kinder Technik Ferien Camps“. In den Camps wird nach Herzenslust konstruiert, gebaut, geschraubt, programmiert, gebastelt und gelötet.

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr werden auch in diesem Sommer wieder zweisprachige Robonauten-Camps für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren angeboten. Die Kinder sprechen deutsch und englisch, bauen und programmieren „LEGO MINDSTORMS“-Roboter.

So kann spielerisch technische Bildung und Sprachpraxis erworben werden, ohne dass Vokabeln

oder Grammatik gepaukt werden müssen.

An einer Teststrecke, die gemeinsam ausgedacht und aufgebaut wird, können die jungen Bastler ihre Roboter erproben. Am Ende steht dann der Robonauten-Cup. Er gilt als die große Robonautenprüfung, bei der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beweisen können, was sie im Trainingscamp gelernt haben. Neben der Arbeit am Roboter werden auch andere technische sowie sportliche Aktionen angeboten.

Das erste Camp findet zwischen 23. und 30. Juli in der Jugendherberge Bad Embs statt, das zweite Camp wird zwischen dem 30. Juli und dem 6. August in der Jugendherberge Mayen veranstaltet. Im

Teilnahmepreis enthalten sind Vollpension, die Unterbringung im Mehrbettzimmer und die geplanten Aktionen. Für die Dauer des Camps werden jedem Teilnehmer ein „MINDSTORMS“-Roboter Set (home edition 8527) und ein PC zur Verfügung gestellt. Die Betreuung der Camps übernehmen qualifizierte Lehramtsstudierende der Universität in Koblenz.

**Ansprechpartner  
und Anmeldung**

Dr. Martin Fislake, Fachgebiet Techniklehre Universität Koblenz-Landau Campus Koblenz, Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz, Tel.: (02 61) 2 87 24 51, E-Mail: [technikcamps@uni-koblenz.de](mailto:technikcamps@uni-koblenz.de), Internet: [www.robocamps.de](http://www.robocamps.de).

*SUSO, Juni 2011*





## DIE GUTE TAT

### 2500 Euro für Ferien-Camps



KOBLENZ. Die Uni Koblenz erweitert in diesem Jahr das Konzept der Kinder-Technik-Ferien-Camps um einwöchige Veranstaltungen mit Übernachtung in einer Jugendherberge. „Darin werden wir uns intensiv und praktisch mit der Robotertechnologie beschäftigen – und verfolgen dabei einen deutsch/englischen Lern-

ansatz,“ erklärt Dr. Martin Fislake, Fachgebietsleiter Techniklehre der Uni und Camp-Initiator (links). Bei solch anspruchsvollen Projekten müssen die technische Ausstattung und die personelle Betreuung der Kinder höchsten Ansprüchen gerecht werden. Daher übergab Jürgen Dietrich, VDI-Arbeitskreisleiter und Schatzmeister (rechts), jetzt symbolisch einen Scheck über 2500 Euro an Dr. Fislake mit den Worten: „Auch den ganz jungen Ingenieurs-Nachwuchs so früh wie möglich zu fördern, ist eine wesentliche Aufgabe des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Daher freue ich mich umso mehr, dass wir mit unserer Spende einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass auch in Zukunft das nötige Equipment für interessante neue Projekte innerhalb der Ferien-Camps bereitsteht.“ Infos: [www.vdi-koblenz.de](http://www.vdi-koblenz.de), [www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de) –mel-/Foto: pr





## Camp für Robonauten

■ Koblenz. Seit neun Jahren veranstaltet das Fachgebiet Techniklehre an der Uni Koblenz Kinder-Technik-Feriencamps. In den zweisprachigen Robonauten-Camps wird konstruiert, gebaut, geschraubt, programmiert, gebastelt und gelötet. Termine: 23. bis 30. Juli in der Jugendherberge Bad Ems und 30. Juli bis 6. August in der Jugendherberge Mayen.

10- bis 14-Jährige sprechen bei den Camps Deutsch und Englisch, bauen und programmieren Lego-Mindstorms-Roboter. So können spielerisch technische Bildung und Sprachpraxis erworben werden, ohne Vokabeln und Grammatik zu pauken. An einer Teststrecke, die gemeinsam ausgedacht und aufgebaut wird, können junge Bastler ihre Roboter erproben. Am Ende steht dann der Robonauten-Cup. Es gibt auch sportliche Aktionen. Bei eigener Anreise kostet die Teilnahme pro Kind 495 Euro.



Kontakt/Anmeldung bei Dr. Martin Fislake, Telefon 0261/287 24 51, E-Mail [technikcamps@uni-koblenz.de](mailto:technikcamps@uni-koblenz.de), Internet [www.robocamps.de](http://www.robocamps.de)



## Begeisterte Baumeister bauten in den Osterferien mittelalterliche Bauwerke

Im Baumeister-Camp für mittelalterliche Brücken oder Burgen zeigten die Jungen und Mädchen, dass die Planung und Umsetzung von Bauwerken viel Geschick und Können erfordert.



Unser Bild zeigt im Vordergrund die Kinder mit ihren Baumwerken.  
Hintere Reihe v. l. n. r.: TGZ Manager Lothar Schaden, Bürgermeister Albert Jung,  
Kursleiter Markus Risch und Natalie Schenk von der Uni Koblenz-Landau

Was möchte ich bauen, wie soll mein Bauwerk aussehen und welche Materialien benötige ich? Diese und weitere Fragen stellten sich die Kinder des Feriencamps im Rahmen der Kinder-Uni im Technologie- und Gründerzentrum Region Kaisersesch eine Woche lang. Unter Anleitung von Studenten der Universität Koblenz - Landau entstanden so einzigartige Kunstwerke aus Holz, Pappe und Styropor.

Zum Abschluss des Baumeister-Camps besuchte Bürgermeister Albert Jung die jungen Baukünstler und konnte sich davon überzeugen, wie in liebevoller Kleinstarbeit historische Werke Gestalt annehmen.

„Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, der Kreisverwaltung Cochem-Zell, der Raiffeisenbank Kaisersesch-Kaifenheim eG, der Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück, der Vereinigten Volksbank-Raiffeisenbank eG, der Fa. Faber GmbH und REWE: XL Hundertmark, mit deren finanzieller und ideeller Unterstützung die Feriencamps in der Verbandsgemeinde Kaisersesch möglich sind“, so Bürgermeister Albert Jung.

In den Sommer- und Herbstferien 2011 können interessierte Kinder beim Energie-Camp (NEU) moderne Energieformen kennenlernen. Im Rennlabor werden wettbewerbskonforme Seifenkisten gebaut und im TrainingsCamp für Robonauten wird im Robonauten-Cup die Robonautenprüfung abgelegt. Die Workshops sind geeignet für Kinder im Alter von 8 – 14 Jahren.

### Nähere Informationen und Anmeldung:

[www.wissen-schaffen.de](http://www.wissen-schaffen.de)

Kinderprojekte - Kinder-Uni – Anmeldung



**durchblick e. V. Kaisersesch bietet finanzielle Unterstützung zur Teilnahme an der Kinder-Uni an.**

Diese Kurse sind kostenpflichtig und somit nicht für jede Familie tragbar. „durchblick e. V. Kaisersesch“ bietet Familien in besonderen Lebenslagen finanzielle Unterstützung an.

#### Kontakt:

**durchblick e. V. Kaisersesch**

**Tel.: 02653/9119474 (Anrufbeantworter mit Rückruf)**



## Evaluation der Feriencamps 2011

27.06.-01.07.2011



„Kleine Ingenieure“ und „Movie-Maker“



„Kleine Ingenieure-Camp“



„Movie-Maker-Camp“

01.08.-05.08.2011

.../2





## Kinder Technik Ferien Camps

### Bildungsarbeit zwischen Markt & Mission

**Technische Bildung birgt große Potenziale für den Nachwuchs, die Region und die Unternehmen. Die Kinder Technik Ferien Camps vom Fachgebiet Techniklehre an der Uni in Koblenz stellen sich dieser Herausforderung mit zunehmendem Erfolg.**

Mit „Früh krümmt sich, was ein Häkchen werden will“ ist schnell umrissen, was die Initiatoren motiviert Kindern ab acht Jahren die Welt der Technik und noch viel mehr technische Denk- und Handlungsweisen zu eröffnen.

Dabei verstehen sich die Kinder Technik Ferien Camps zugleich als ein Instrument zur Nachwuchsförderung sowie als einen komplementären Beitrag zum etablierten schulischen Fächerkanon.

Zu den teilweise aufbauenden angeboteneren Kursen zählen etwa: das Bauen und Programmieren von LEGO- und Fischertechnik-Robotern, das Löten und Bauen elektronischer Kleinschaltungen, das De- und Remontieren von Computern, aber auch das Bauen von Seifenkisten und das Handling von CAD-CAM Prozessen mit CAD-Konstruktionsprogrammen und CNC-Fräse.

In den fünftägigen Ferien-Kursen können sich die Teilnehmer unter sachkundiger Anleitung, in geeigneter Umgebung, ausreichender Zeit und mit Gleichgesinnten einem technischen Sachverhalt widmen, der Ihnen so in den Schulen nur selten geboten wird. Dadurch können sie über den Spaß an der Sache früh genug die eigenen Talente prüfen sowie ein mögliches nachhaltiges Interesse, auch für technische Berufe entwickeln. Denn schließlich ist spätestens beim Übergang in die Oberstufe die Wahl der Studienrichtung vorgeprägt.

So empfehlen sich die Initiatoren der Kinder Technik Ferien Camps als Spezialisten für Technische Bildung und spannen einen Bogen über die Themenfelder „Bildungsarbeit“, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Nachwuchs- und Wirtschaftsförderung“.

Das aktuelle Kursangebot unter: [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de)

Wenn auch Sie sich für Technische Bildung interessieren, sich bereits engagieren, ein Engagement planen oder sich einfach nur bei den Kinder Technik Ferien Camps einbringen wollen, oder Ihr Kind dort anmelden möchten, dann wenden Sie sich an das Team der Kinder Technik Ferien Camps.

Ansprechpartner: Dr. Martin Fislake, Tel. 0261/287-2451,  
E-Mail: [technikcamps@uni-koblenz.de](mailto:technikcamps@uni-koblenz.de)

## XII. Ausweise, Urkunden



**Veranstalter**  
 Dr. Martin Fisiak  
 Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz  
 Universitätsstraße 1  
 56070 Koblenz  
 Fon 02 61/2 87-2451  
 Fax 02 61/2 87-100-2451  
 info@technikcamps.de

**Kontakt + Anfragen**  
 Stefan Kohlhaage  
 Fon 02 61/2 87-2461  
 info@technikcamps.de



**Ein Bildungs- und Ferienangebot  
des Fachgebietes Techniklehre  
an der Universität in Koblenz**



**Camp-Ausweis**



Weitere Infos zu Terminen, Kursen, Anmeldungen usw.  
findest du unter:  
[www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de)

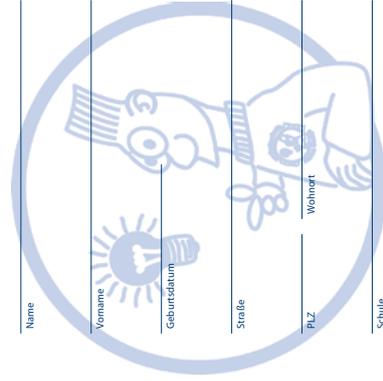


**Kinder Technik Ferien Camps**



In den »Kinder Technik Ferien Camps« wird nach Herzenslust konstruiert, gebaut, geschraubt, programmiert, gebastet und gelötet. Ob LEGO-Roboter, Elektronik, Seifenkisten-Rennfahrer oder PC-Schrauber - bei unseren Camps ist für jeden kleinen Tüftler etwas dabei!

**Und so geht es:**  
 Fleißig Kurse besuchen und Stempel sammeln –  
 wenn das Heft voll ist gibt es eine Überraschung!

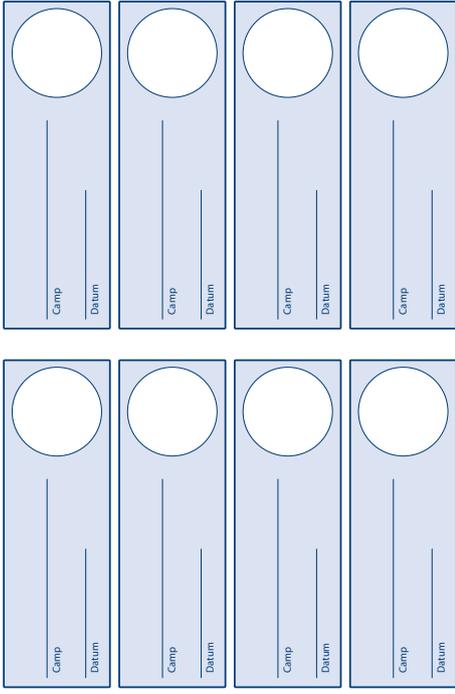


Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_  
 Wohnort \_\_\_\_\_  
 Schule \_\_\_\_\_

Passfoto

Stempel

Unterschrift des Ausweis-Inhabers \_\_\_\_\_





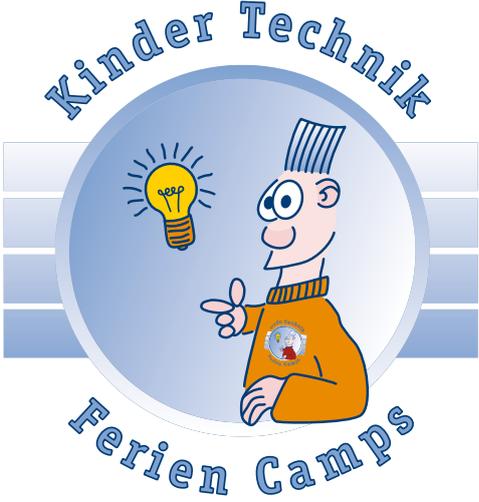
*Étienne Goldscheid* , geboren am *9. Februar 1998*  
hat erfolgreich an acht Veranstaltungen der »Kinder Technik Ferien Camps«  
teilgenommen und damit erfolgreich das Vordiplom erworben.

# Vordiplom Urkunde

*Koblenz, 28. Oktober 2011*

Dr. Martin Fislake  
Fachgebiet Techniklehre  
Universität Koblenz-Landau Rheinland-Pfalz





11

Teilnehmer

# Urkunde

## Erfolgreiche Teilnahme

### The view inside – Das PC-Schrauber-Camp I

vom 18. - 21. April 2011

# Herzlichen Glückwunsch

Dr. Martin Fislake  
Fachgebiet Techniklehre  
Universität Koblenz-Landau Rheinland-Pfalz

Leonard Hasselmann  
Trainer

Johannes Lohrum  
Trainer

Carolin Weber-Gemmel  
Trainerin

UNIVERSITÄT  
KOBLENZ · LANDAU

wissenschaft  
ZUKUNFT

